

Psalme

Wir lieben jeden Psalm, weil jeder Psalm Gott suchen, Ihn berühren und geistliche Hilfe von Ihm empfangen möchte. Psalme sind Gebete, ein Sprechen zu Gott. Wenn wir schwach oder unten sind, werden uns die Psalme nähren und versorgen.

Die Psalmen wurden mit 2 Konzepten geschrieben. Das menschliche Konzept erhebt, schätzt und betont das Gesetz. Das göttliche Konzept nimmt Christus zum Zentrum. Die Psalmisten liebten das Gesetz. Aber einer, der das Gesetz so genoss, wurde absichtlich zu einem Mörder. Zeigt dies, dass das Gesetz wirkt? Das Gesetz wirkt, aber nicht so, wie David es meinte. Es ist dazu da, uns bloss zu stellen. Weil das Volk Israel versagte und das Gesetz nicht befolgte, kam es in Gefangenschaft. Schliesslich wandten sich die Psalmisten vom Gesetz ab und zu ihrem Gott hin, den sie liebten und suchten.

Manchmal schreiben die Psalmisten, dass der, der Gott vertraut, keinen Mangel hat. Doch auch Paulus ging durch viele Leiden, sodass es ihm sogar an Nahrung und Kleidung mangelte (2.Kor. 11,27).

David wagte es in Psalm 34, den Herrn um ein langes Leben zu bitten, damit er viel Gutes sehen könnte. Er forderte auf, auf die Zunge zu achten und gerecht zu leben. Damit hat David nicht sehr geistlich geredet, denn Paulus sagt, dass es keinen Gerechten gibt (Röm. 3,10) und wir haben keine Gerechtigkeit in uns selbst.

Gemäss Davids Logik im Psalm 37 werden alle bösen Menschen vernichtet und die Gerechten erben das Land. Doch dieses Konzept ist falsch, weil es mit dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen zu tun hat, nicht mit dem Baum des Lebens, denn Christus hat das Gesetz ersetzt und jeden Gesetzes-Befolger gekreuzigt (Gal. 3,1-3).

1. Buch Psalme 1-41	2. Buch Psalme 42-72	3. Buch Psalme 73-89	4. Buch Psalme 90-106	5. Buch Psalme 107-150			
vom Gesetz zu Christus	Die Gemeinde erfahren durch den gekreuzigten und auferstandenen Christus	Christus und die Gemeinde lieben	Im Leben herrschen, indem wir eins mit Christus sind	Christus herrscht durch die Gemeinde über die ganze Erde			
				Halleluja-Psalme 111-118	Aufstieg	Gebete Davids	Halleluja-Psalme
Höhepunkte (die höchsten Psalme sind 45 und 68):							
2 8 16 22-24 40	42 45 68 69 72	73 80 84 87 89	102	110 118 119	120-134	135-145	146-150

1. Buch 1-41 vom Gesetz zu Christus

Psalm 2

Die Völker und die Großen der Welt (Herodes und Pilatus) tun sich voller Zorn zusammen, planen Nichtigkeit und rebellieren gegen Jehova und Seinen Messias: „Brechen wollen wir ihre Ketten und ihre Stricke von uns abwerfen.“ Doch der Herr, der im Himmel thront, lacht sie spöttisch aus und schimpft sie in glühendem Zorn an, sodass sie erschrecken und sagt: „Ich habe auf Zion, Meinem heiligen Berg, den König gesalbt und geweiht!“ Jehova hat dies beschlossen und zu Mir gesagt: „Du bist Mein Sohn! Heute habe Ich Dich gezeugt. Wenn Du willst, gebe Ich Dir alle Völker, ja, die ganze Erde als Dein Erbbesitz! Du wirst sie mit einem eisernem Stab regieren und wie Töpfergeschirr zerschmettern.“ Und darum seid vernünftig und lasst euch warnen, ihr Könige und Richter der Welt! Unterordnet euch Jehova und jauchzt Ihm ehrfürchtig zu! Küsst und verehrt den Sohn, damit Er nicht zürnt und euch nicht umbringt auf eurem Weg! Wer sich bei Ihm birgt, ist gesegnet. (Gott setzte Christus auf den Thron, wo Er mit einem eisernem Stab über die Völker herrscht. Den Sohn zu küssen und zu lieben, ist höher als das Gesetz zu halten.)

1094 (www.hymnal.net)

<p>1. Sieh, die Völker sind versammelt Und sie sinnen Nichtigkeit. Fürsten stehen Gott entgegen, Trotzen voll Einmütigkeit: „Brechen wolln wir ihre Ketten, Ihre Stricke werfen ab.“ Gegen Gott und den Gesalbten Führn die Herrscher ihren Stab.</p>	<p>3. Christus, der von Gott Gesalbte, Gottes Ratschluss nun bezeugt: „Bist Mein Sohn (in Auferstehung) Heute hab Ich Dich gezeugt. Alle Völker werd Ich geben Dir zum Erbteil ewiglich. Mit dem Stab der Macht und Herrschaft Sie zerschmetterst königlich.“</p>
<p>2. Und der Herr, Er thront im Himmel, Lacht und spottet über sie. Spricht sie an in Seiner Zornglut, Schrecken packt sie wie noch nie. „Auf dem Berg, auf Meinem Zion, Meinen König weihte Ich.“ Dies verkündet Gott, der Herr, klar, Alle Fürsten fürchten sich.</p>	<p>4. „Seid nun weise und vernünftig, Oh ihr Fürsten überall. Fürchtet Gott und jauchzt mit Zittern, Dient dem Herrn nun allemal. Küsst den Sohn, dass Er nicht zürne Und ihr umkommt auf dem Pfad, Wer bei Gott sich birgt, ist glücklich, Gottes reichen Segen hat.“</p>

<p>5a. Deinen einzigen Gesalbten Sahen wir, oh Preis sei Dir – Busse tun von Nichtigkeiten, Deinen Sohn wolln küssen hier.</p>	<p>5b. Wer bei Gott sich birgt, ist glücklich“ Nicht „wer haltet das Gesetz“. Glaubst du an den Auferstandnen Bist gesegnet jetzt und stets.</p>
--	--

Psalm 8

(Von David) Oh Jehova, unser Herr, wie herrlich ist Dein Name auf der ganzen Erde! Über die Himmel hinaus geht Deine Herrlichkeit. Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge fließt der Lobpreis Deiner Kraft, der Deine Widersacher und Feinde zum Schweigen bringt. Wenn ich Himmel, Mond und Sterne ansehe, die Du gemacht hast, frage ich, was Dir der sterbliche Mensch bedeutet, dass Du an ihn denkst und ihn versorgst. Du hast Ihn (Christus) ein wenig geringer als die Engel gemacht und krönst Ihn dennoch mit Herrlichkeit und Ehre. Du lässt Ihn über Deine Werke herrschen und hast alles unter Seine Füße getan. Du hast ihn über die Tiere, Vögel und Fische eingesetzt. Oh Jehova, unser Herr, wie herrlich ist Dein Name auf der ganzen Erde! (Der Psalm versucht die Erde und den Himmel zu verbinden, bzw. den Himmel auf die Erde herab zu bringen. Wenn wir überwinden, ist der Himmel tatsächlich auf der Erde. Die Quelle der Herrlichkeit ist der Himmel und der herrliche Name ist jetzt auf der Erde. – Wollen wir am Reich Gottes teil haben, sollten wir wie Kinder sein. Christus zu loben erfordert mehr Kraft als zu schreien und zu weinen. Bei unserer Wiedergeburt schenkte uns der Herr Jesus mit Seinem göttlichen Leben die Kraft, unsere natürlichen Aktivitäten zu reduzieren, zu Säuglingen zu werden, die nichts mehr tun, ausser Ihn preisen. Babys, die vom Herrn abhängig sind, sind keine Nahrung für Satan, doch wenn wir unabhängig vom Leib sind, sind wir auch unabhängig vom Herrn (Mt.11,25). – David schaut in der Nacht zum Himmel hinauf, sieht den leuchtenden Mond und die Sterne, und beginnt den Herrn zu preisen. – In Seiner körperlichen Beschaffenheit war Jesus ein wenig geringer als die Engel, aber bei Seiner Auferstehung wurde Er verherrlicht und bei Seiner Auffahrt geehrt. Wir sehen in diesem Psalm den ganzen Prozess, durch den Gott ging, nämlich Fleischwerdung, menschliches Leben, Tod, Auferstehung und Auffahrt. – Gott hat Adam über alle Tiere eingesetzt, doch heute zerstören uns die Mücken. Im 1'000-jährigen Reich wird dieses Wort wieder erfüllt sein, dass wir über alle Tiere, auch die Mücken, herrschen.)

1097 (www.hymnal.net)

<p>1 Vortrefflich, Herr, Dein Name auf Der ganzen Erde ist! Von Seinem Wert bald jedes Volk Erzählt und ihn geniesst. Und aus dem Mund der Kleinen strömt Lobpreis zu Deiner Ehr, Denn so besiegst Du Deinen Feind, Bringst ihn zum schweigen, Herr.</p>	<p>3 Du, Jesus, Gott und Menschensohn, Hast uns vereint mit Dir, Hast angezogen Fleisch und Blut, Ganz niedrig warst Du hier. Doch jetzt mit Herrlichkeit gekrönt, Mit Vollmacht alles wirst Du unter Deine Füße tun, Durch Deinen Leib regierst.</p>
<p>2 Wenn wir das Universum schaun Das Werk von Deiner Hand - Die Sonne, Sterne und den Mond Mit Weisheit hast geplant; Was ist der Mensch, dass Du ihn schätzt, Dich kümmerst sehr um ihn? In göttlicher Ökonomie Zum Menschen gingst Du hin.</p>	<p>4 Durch Tod und Auferstehung gingst, Unfassbar ist's geschehn, Dein Herrsein, Hauptsein, Königreich Und Deinen Leib wir sehn. Für dieses wunderbare Werk Dich die Gemeinde preist, Wir singen Dir von Herzen gern Und loben Dich im Geist.</p>
<p>5a Der grosse Tag ist nun schon nah - Dazu bald jeder nickt! In den Gemeinden allerorts Ein Vorgeschmack erquickt.</p>	<p>5b Vortrefflich, Herr, Dein Name auf Der ganzen Erde ist! Von Seinem Wert bald jedes Volk Erzählt und ihn geniesst.</p>

Psalm 16

(Von David) „Beschütze mich, Gott, ich vertraue Dir! Du bist mein Herr und mein einziges Glück! An den herrlichen Heiligen auf der Erde freue ich mich. Schwer gestraft sind Götzenanbeter. Ihr Trankopferblut werde ich Gott nicht opfern, und ihren Namen nicht aussprechen. Oh Jehova, Du bist mein Erbbesitz und mein Kelch des Segens! Du hast mir ein herrliches, wunderschönes Land zugeteilt! Ich preise Jehova, der mich durch meine inneren Teile (Gewissen, Intuition und Gemeinschaft) berät, auch nachts. Ich will Ihn ständig vor meinen Augen haben, weil Er mir beisteht, sodass mich nichts erschüttern kann. Daher freue ich mich, meine Herrlichkeit (Geist) jubelt, und auch mein Leib ist geborgen bei Ihm. Denn Du hast mich geheiligt und übergibst meine Seele nicht dem Scheol, sondern zeigst mir den Weg des Lebens. In Deiner Gegenwart ist die Fülle der Freude. Zu Deiner Rechten fließen Lieblichkeiten.“ (Es heisst nicht, beschütze mich, weil ich Dein

Gesetz gehalten habe, sondern weil ich Dir vertraue. Das herrliche Land, der Erbbesitz, ist Christus als unser Genuss. – Nur wer demütig ist, nimmt gerne einen Rat von jemand anderem an. – Es ist schön, dass David sagt, er habe den Herrn stets vor Augen, und nicht, er habe das Gesetz stets vor Augen. – Wir sehen in diesem Psalm Christi Tod (Scheol), Christi Auferstehung (Weg des Lebens) und Christi Auffahrt (zur Rechten Gottes fließen Lieblichkeiten.)

1082 (www.hymnal.net)

<p>1. Der Wandel von Christus, als Er wohnte hier – Psalm 16 zeigt uns, dass er war eine Zier. Die Haltung von Ihm offenbart überaus, Dass dieser Mensch hatte in Gott Sein Zuhause.</p>	<p>4. „Der Herr ist mein Anteil, der Herr ist mein Kelch“ Zum Vater ging Er stets, mit Ihm auch ich sprech. „Ich preis Ihn, der stets einen Rat hat bereit“ Verleugnet Sich, folgt Gottes Wort allezeit.</p>
<p>2. „Beschütze mich Gott, ich vertraue auf Dich“ Gott war Seine Zuflucht allzeit innerlich. „Oh Du bist mein Herr, und mein Glück ist bei Dir“ Wie Er stets mit Gott sprach, so solltens auch wir.</p>	<p>5. „Drum freut sich mein Herz und mein Geist jubelt laut. Mein Leib ist geborgen und Dir anvertraut. Dem Scheol gibst Du Meine Seele nicht her. Lässt ewiges Leben Mich sehn, Dir sei Ehr.“</p>
<p>3. „Die Heiligen hier auf der Erde allein“ Sind Sein Wohlgefallen, Sein Herz nehmen ein. Sie sind Seine Freude, Sein grösster Gewinn, In den Evangelien steht dies alles drin.</p>	<p>6. Er auferstand, Herrlichkeit Ihn nun umschliesst, Die Gegenwart Gottes nun völlig genießt. Zur Rechten des Vaters sitzt Christus allzeit, Für immer und ewiglich fließt Lieblichkeit.</p>

Psalm 17,8

Beschütze mich wie Deinen Augapfel! Gib mir Zuflucht unter Deinen Flügeln.

Psalm 18,3–7

(David schrieb den Psalm 18, nachdem Jehova ihn vor Saul und seinen Feinden errettet hatte. Dieser Psalm wird in 2.Samuel zitiert. Die Verse 3–7 sind die Basis vom Lutherlied)

Du, Jehova, bist mein Fels, meine Burg, mein Retter, meine Zuflucht, mein Beschützer, meine Festung auf der steilen Höhe. Du schützt mich vor Gewalt. Ich rufe: „Preist den Herrn!“ und schon werde ich vor meinen Feinden errettet. Todeswasser ging mir bis an die Kehle, Unglücksfluten erschreckten mich, Fesseln des Scheols banden mich, Todesfallen schlugen über mir zu. In meiner Verzweiflung schrie ich zum Herrn, zu meinem Gott um Hilfe und Er erhörte mich.

<p>1. Ein feste Burg ist unser Gott, Ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, Die uns jetzt hat betroffen. Der alt böse Feind, Mit Ernst er 's jetzt meint; Groß Macht und viel List Sein grausam Rüstung ist, Auf Erd ist nicht seinsgleichen.</p>	<p>3. Und wenn die Welt voll Teufel wär Und wollt uns gar verschlingen, So fürchten wir uns nicht so sehr, Es soll uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, Wie saur er sich stellt, Tut er uns doch nichts; Das macht, er ist gericht: Ein Wörtlein kann ihn fällen.</p>
<p>2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, Wir sind gar bald verloren; Es streit für uns der rechte Mann, Den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, Der Herr Zebaoth, Und ist kein andrer Gott; Das Feld muss Er behalten.</p>	<p>4. Das Wort sie sollen lassen stahn Und kein Dank dazu haben. Er ist bei uns wohl auf dem Plan Mit Seinem Geist und Gaben. Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, Lass fahren dahin! Sie haben's kein Gewinn; Das Reich muss uns doch bleiben.</p>

Psalm 22

(Von David nach der Melodie von „Hirschkuh der Morgenröte“) **Mein Gott, mein Gott! Warum hast Du mich verlassen?** Warum rettetest Du mich nicht von meinem Seufzen? Mein Gott, ich rufe Dich am Tag und auch in der Nacht, weil ich nicht zur Ruhe komme, doch Du antwortest nicht. Du, oh Heiliger, wohnst in Israels Lobliedern! Unsere Väter vertrauten und riefen zu Dir, und Du hast sie errettet und nie enttäuscht. **Aber ich bin ein verspotteter, verachteter Wurm und kein Mensch. Sie sagen: „Jehova, dem er vertraute, soll ihn jetzt retten, falls Er will!“** Du hast mich aus dem Mutterleib gezogen und als ich gestillt wurde gelehrt, Dir zu vertrauen. Seit mein Leben begann, bist Du mein Schutz und mein Gott. Bleib jetzt nicht fern von mir, weil ich in Not bin und mich niemand retten kann. Gewaltige Stiere aus Baschan kreisen mich ein, brüllen mich wie raubgierige Löwen an. Ich werde wie Wasser auf trockene Erde ausgegossen, alle meine Gelenke sind ausgerenkt und mein Herz schmilzt wie Wachs. Meine Kehle ist trocken

wie eine Scherbe und meine Zunge klebt am Gaumen fest. In den Todesstaub hast du mich gelegt, denn ein böses Hunderudel umlauert mich, die meine Hände und Füße durchbohren. Ich zähle alle meine Knochen und sie gaffen mich an. **Meine Kleider teilen sie unter sich auf, und über mein Obergewand werfen sie das Los.** Oh Jehova, bleib mir nicht fern, sondern beeile Dich und rette mich vor dem Schwert meiner Feinde. Reiß mich aus dem Rachen des Löwen, zieh mich weg von den Hörnern der wilden Stiere. Ich will Deinen Namen meinen Brüdern verkünden und Dich inmitten der ganzen Gemeinde preisen! Wer Jehova fürchtet, soll Ihn preisen! Verherrlicht Ihn, ihr Nachkommen Jakobs und Israels! Er hat den Bedürftigen nicht verachtet, sich nicht abgewandt, sondern sein Gebet erhört. Von Dir kommt mein Lobpreis in der großen Gemeinde. Meine Versprechen löse ich ein vor denen, die Ihn fürchten und die Demütigen werden sich darüber freuen und sich satt essen. Wer Jehova sucht, wird Ihn preisen. Mögen eure Herzen für ewig aufleben! Bis zu den Enden der Erde werden sich die Völker Jehova zuwenden und Ihn anbeten, denn Jehova ist König und regiert über jedes Volk. Alle sterblichen Mächtigen auf der Erde und alle, die gestorben sind, werden festen und Ihn anbeten. Ein neue, kommende Generation wird Ihm dienen. Sie werden einem Volk, das noch geboren wird, von Seinen gerechten Taten und Seiner Gerechtigkeit mitteilen. (Die fett markierten Verse werden im Neuen Testament zitiert. Während Jesus auf der Erde war, war der Vater die ganze Zeit bei Ihm (Joh. 8,29). Doch zu einem gewissen Zeitpunkt am Kreuz verliess Ihn der Vater ökonomisch, aber nicht essentiell, so wie ein Polizist immer noch Polizist bleibt, auch wenn er seine Polizistenuniform auszieht.)

Psalm 23

(Von David) Jehova ist mein Hirt und darum wird mir nichts fehlen. Er lässt mich auf grünen Weiden lagern, führt mich zum Wasser der Ruhe und stellt meine Seele wieder her. Er führt mich auf den Wegen der Gerechtigkeit zur Ehre Seines Namens und ist bei mir. Daher fürchte ich mich nicht vor dem Bösen, auch wenn ich durch das Todesshattental wandre. Dein Schlagstock und Hirtenstab ermutigen mich. Du deckst mir vor den Augen meiner Widersacher den Tisch, salbst mich mit Öl und schenkst mir den Becher voll ein, bis er überfließt. Ja, Güte und Liebe folgen mir mein Leben lang und im Haus Jehovas werde ich ewig bleiben. (Christus wurde zum lebendig machenden Geist und ist daher qualifiziert, unser Hirt zu sein, weil Er uns

innerlich weiden kann mit Sich selbst als der grünen Weide. Als Hirt führt Er uns in unseren Geist hinein (Wasser der Ruhe). Alle kleinen Lämmer lagern sich auf der Weide, um zu essen. Sie geniessen ihr Futter ohne Tischmanieren. Wenn ein neuer Gläubige sagt: „Ich bin gerettet, aber ich empfinde nicht, dass der Herr so gut ist“, ist das nicht sehr höflich. Dann weiden wir ihn, der keine „Manieren“ hat, bis er sich nicht mehr „lagert“, sondern „sitzt“, um den Herrn als grüne Weide zu geniessen und wir helfen ihm, den Geist zu trinken, indem er den Namen des Herrn anruft und betet. – Nachdem wir gesättigt, gestärkt, wiederhergestellt, erneuert, umgewandelt und ausgeglichen sind, gehen wir auf den Wegen der Gerechtigkeit, Menschlichkeit, Freundlichkeit, Liebe, Geduld etc. Ein Christ zu sein ist schwierig, weil wir in allem gerecht sein sollten, sei es ethisch, moralisch, psychisch, aber auch in Materiellem und oft haben wir wie ein Schaf die Tendenz, vom Weg abzuweichen. Darum korrigiert uns der Hirt mit seinem Hirtenstab. – Die Todesschattentäler prüfen uns, ob wir dem Herrn vertrauen. Je mehr wir versuchen, uns selbst zu retten, desto länger werden die Täler. Sobald wir im Herrn ruhen und Ihm vertrauen, werden sie kürzer. Daher sollten wir nicht über das Tal sprechen, sondern es vergessen und im Tal die Gegenwart des Herrn geniessen. Dann können wir auch den Tisch des Herrn geniessen, den ganzen Reichtum (Sohn) im zusammengesetzten Salböl (Geist) und den Becher des Segens (Vater). Gnade (Sohn) und Liebe (Vater) folgen uns (Gemeinschaft im Geist). – Nachdem wir die 4 Stadien (1. Weide, 2. Wege der Gerechtigkeit, 3. Tal, 4. Tisch) durchlaufen haben, wohnen wir schliesslich unser Leben lang im Haus Gottes, das heute die Gemeinde ist und in der Zukunft das Neue Jerusalem. In der Gemeinde weidet uns Gott.)

<p>1. Der Herr ist mein Hirte für ewig, Er lagert mich auf grünen Aun. Er führt mich zu stillen Gewässern, Und sättigt mich, dass ich nur staun.</p> <p>Seine Gnade und Liebe sind allezeit bei mir Und sie folgen mir mein Leben lang. Seine Gnade und Liebe sind allezeit bei mir Und sie folgen mir mein Leben lang. Und im Haus des Herrn werde ich ewig bleiben, Ihn genießen am Tisch, den Er mir deckt. Seine Gnade und Liebe sind allezeit bei mir Und sie folgen mir mein Leben lang.</p> <p>2. Mein Hirte ist Selbst meine Weide, Mein Friede, die Wasser der Ruh; Ich esse im Geist Seinen Reichtum, Und trink, bin gesegnet dazu.</p>	<p>3. Mein Hirte belebt meine Seele, Den Willen, Gefühl und Verstand; Auch wenn ich durchs Tal heute wandre, Welch einen Begleiter ich fand!</p> <p>4. Am Tisch, den mein Hirte gedeckt hat, Da fest ich, zermalmt Satan ist; Mein Haupt ist gesalbt mit dem Salböl, Mein Becher vor Glück überfließt.</p> <p>5. Im Haus meines Herrn möcht stets wohnen, Hier Gnade und Licht mich umgibt; Und nichts übersteigt meine Freude, Da Jesus mich ewiglich liebt.</p>
---	---

Psalm 24

(Von David) Jehova gehört die bewohnte Erde, die er auf dem Meeresboden zwischen Strömen gegründet hat. Wer darf Jehovas heiligen Berg betreten und vom rettenden Gott Segen und Gerechtigkeit empfangen? Wer reine Hände und ein reines Herz hat, nicht betrügt und keine Meineide schwört, sondern Gott sucht und in Seiner Gegenwart sein möchte wie Jakob. – Ihr Tore, hebt euren Kopf, und ihr ausharrenden Türen sollt geöffnet werden, denn der König der Herrlichkeit zieht ein! – Wer ist dieser König der Herrlichkeit? – Es ist der starke und mächtige Jehova, der Sieger im Kampf! Ihr Tore, hebt euren Kopf, und ihr ausharrenden Türen öffnet euch, denn der König der Herrlichkeit zieht ein! (In Psalm 22 ist Christus der Erlöser, in Psalm 23 ist Christus der Hirt und in Psalm 24 ist Christus der König, der die ganze Erde durch die Gemeinde regieren wird. – David kehrt zu seinem natürlichen Konzept zurück, denn niemand, der das Gesetz befolgt, kann ins Reich Gottes kommen. Das göttliche Konzept ist der Glaube an Christus, der Zugang ins Reich Gottes gewährt. Trotzdem sollten wir David nicht tadeln, weil wir genau so sind wie er. – Die Tore sind von den Städten der Völker und die Türen sind von den Häusern des Volkes, die mit grosser Ausdauer

auf Christi zweites Kommen warten. Christus kommt nicht so schnell, wie es gemäss unserem menschlichen Konzept sein sollte, doch wir sollten unseren Kopf nicht hängen lassen, sondern ihn heben und bereit sein, den König der Herrlichkeit willkommen zu heissen. Zuerst sind wir so schwach, dass uns jemand helfen muss, unseren Kopf zu heben, bzw. uns zu öffnen. Doch dann werden wir stärker und können selber unseren Kopf, uns selbst öffnen und zu Gott aufschauen.)

Psalm 27,1; 4;7-9; 13-14

(Von David) Jehova ist mein Licht und meine Rettung. Vor wem sollte ich mich fürchten? – Eines habe ich von Jehova erbeten: Mein Leben lang im Haus Jehovas zu wohnen, um die Schönheit Jehovas anzuschauen und Seinen Tempel zu betrachten. – Erhöre mich, Jehova, wenn ich Dich anrufe, sei mir gnädig und antworte mir! Mein Herz wiederholt Deine Worte: „Sucht meine Gegenwart!“ und sucht Deine Gegenwart. Verbirg Dich nicht vor mir und weise mich, Deinen Knecht, nicht zornig ab! – Ich glaube, dass ich die Güte Jehovas im Land der Lebendigen sehen werde. Warte auf Jehova, sei mutig und stark und vertrau Jehova!

468 (www.youtube.com)

1. Der Herr ist mein Licht und mein Heil, was sollt fürchten ich?
Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir denn graun?

2. Eines bitt ich vom Herrn, nach diesem trachte ich:
Dass ich im Haus des Herrn bleiben könne alle Tage meines Lebens,
Zu schauen die Schönheit des Herrn und zu betrachten Seinen Tempel.

3. Herr, höre mich, wenn ich rufe zu Dir,
Und sei mir gnädig und erhöre mich und antworte mir.

4. Mein Herz hält Dir vor Dein Wort: „Mein Angesicht sucht!“
Drum suche ich Dein Angesicht. Verbirg Dich nicht vor mir!

5. Eines weiss ich gewiss, dass ich schau die Güte des Herrn
Im Lande der Lebendigen.
Mein Herz sei mutig und stark, mein Herz sei mutig und stark!

Psalm 30, 11-12

(Von David) Du hast mein Klagen verwandelt in einen fröhlichen Tanz, meinen Trauersack entfernt und mich mit Freude umgürtet und gestärkt! Darum singt Dir meine Herrlichkeit (Geist) und ist nicht mehr stumm. Oh Jehova, mein Gott, für ewig will ich Dich preisen!

90 (www.youtube.com)

Du hast meine Klag verwandelt in einen Tanz,
Du nahmst meine Tränen weg;
Du hast meine Klag verwandelt in einen Tanz
und gürtetest mich mit Freude.

Dass ich Dir am Ende singe Lobpreis und Dank
und werd nicht stille.

Oh Herr, mein Gott, ich will Dir danken in Ewigkeit.

Psalm 34,1-4; 18

(Von David, als er sich vor Abimelech wahnsinnig stellte und dieser ihn fortjagte.) Ich will Jehova allezeit loben, beständig sei Sein Lob in meinem Mund. Meine Seele rühme sich Jehovas, sodass die Sanftmütigen es voller Freude hören. Verherrlicht Jehova mit mir und erhebt mit mir Seinen Namen! – Nah ist Jehova denen, die ein zerbrochenes Herz haben, und Er rettet die, die einen zerschlagenen Geist haben. (Als sich David vor Abimelech verstellte, hat er sich selbst gerettet und so beleidigt er eigentlich Gott, wenn er Ihn preist, da Gott nichts für ihn tun konnte. Trotzdem ist sein Lobpreis schön.)

80 (www.youtube.com)

Ich will den Herrn allzeit loben,
beständig sei Lob in meinem Mund.
Meine Seele rühme sich des Herrn,
die Sanftmütigen hören's voller Freude.
Oh preist mit mir den Herrn,
und lasst uns erhöhen Seinen Namen.
Ich will den Herrn allzeit loben,
beständig sei Lob in meinem Mund.

Psalm 36,10

(Von David) Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens, in Deinem Licht sehen wir Licht.

Psalm 37

(Von David) Vertrau auf Jehova. Freu dich an Jehova und dann gibt Er dir, was du brauchst. Lass dich von Jehova führen, dann handelt Er. Bleib still vor Jehova und warte auf Ihn! Reg dich nicht über den auf, dem alles gelingt, oder über den, der böse Pläne ausführt, denn die Sanftmütigen erben das Land und freuen sich am Frieden. Wer gerecht ist, ist gnädig und gibt gern. Jehova festigt die Schritte des Mannes und freut sich über seinen Wandel. Auch wenn er strauchelt, stürzt er nicht hin, denn Jehova hält ihn fest an der Hand. Hoffe auf Jehova und bleib auf Seinem Weg! Dann wird Er dich verherrlichen und dir das Land schenken. Die Rettung für die Gerechten kommt von Jehova. Er ist ihre Zuflucht, hilft und rettet sie von den Bösen.

Psalm 40

(Von David) Ich wartete geduldig auf Jehova bis Er sich mir zuwandte und meinen Ruf erhörte. Er zog mich aus dem zerstörerischen, sumpfigen Loch und stellte mich auf festen, sicheren Felsen. Er legte mir einen neuen Lobpreis in den Mund für unseren Gott. Viele sehen es und vertrauen Jehova! Wer Jehova vertraut und sich nicht den Stolzen oder Lügner zuwendet, ist gesegnet. Oh Jehova, mein Gott, Du hast so viele wunderbare Taten für uns getan, sodass ich sie gar nicht mehr alle erzählen kann. Opfer und Gaben gefallen dir nicht, weder Brand- noch Sündopfer willst Du, aber meine Ohren hast Du durchbohrt und so sagte Ich: „Ich bin gekommen (Gott wurde Fleisch in Christus.), wie es im Buch über Mich steht. Ich liebe es, Deinen Willen zu tun, oh Mein Gott. Dein Gesetz ist in Meinen inneren Teilen eingeschrieben.“ Ich rede von den Strömen der Gerechtigkeit in der grossen Versammlung. Meine Lippen verschließe Ich nicht, und Du weißt es, Jehova, dass Ich Deine Gerechtigkeit nicht in Meinem Herzen verborgen habe. Ich habe von Deiner Treue, Rettung, Güte, Wahrheit erzählt. Du, Jehova, entziehst mir Deine Barmherzigkeit nicht und beschützt mich beständig mit Deiner Treue und Güte! Böses und Sünden umgeben mich so zahlreich wie die Haare auf meinem Kopf, sodass ich nichts mehr sehen kann.

Ich bin entmutigt. Oh Jehova, komm schnell und rette mich! Wer mein Leben zerstören will, soll gedemütigt und beschämt werden. Wer Dich sucht, soll jubeln und sich an Dir freuen! Wer Deine Rettung liebt, soll beständig sagen: „Möge Jehova gross gemacht werden!“ Doch ich bin elend und arm. Herr, denke an mich! Du bist meine Hilfe und mein Befreier! Oh mein Gott, zögere nicht! (Zuerst redete David und plötzlich prophezeite er Christus, was Paulus in Hebr. 10,5–10 zitiert. Christus war gehorsam wie ein Sklave, der nicht frei ausgehen wollte und sein Ohr an der Tür durchbohren liess, tat den Willen Gottes, opferte Seinen Leib und ersetzte damit die Opfer des Alten Testaments. Eine grosse Wendung des Zeitalters begann, von der alten zur neuen Schöpfung.)

2. Buch 42–72 Die Gemeinde erfahren durch den gekreuzigten und auferstandenen Christus

Psalm 42

(Von Söhnen Korachs, der gegen Mose rebellierte und von der Erde verschlungen wurde.) Wie ein Hirsch nach klarem Wasser dürstet, so sehne ich mich nach Dir, oh lebendiger Gott. Wann werde ich vor Gott erscheinen dürfen? Tränen waren Tag und Nacht mein Brot, und sagten: „Wo ist dein Gott?“ Ich weiss noch, wie ich eine grosse jauchzende, lobpreisende Menschenmenge zum Haus Gottes führte. Warum ist nun meine Seele so niedergedrückt und seufzt in mir? Hoffe auf Gott, und preise Ihn jetzt schon für Seine Rettung! Darum denke ich an Dich, während ich nun im Jordanland, auf dem Hermongipfel und auf dem Berg Mizar bin. Rings um mich tosen und brausen Fluten und Deine Wellen rollen über mich hinweg. Doch tagsüber schenkt mir Jehova Seine Gnade, und nachts ermutigt mich Sein Lied, das ein Gebet zum Gott meines Lebens ist. Sagen will ich zu Gott, meinem Felsen: „Warum hast Du mich vergessen? Warum laufe ich klagend herum, weil mich der Feind unterdrückt?“ Der Spott meiner Widersacher ist wie wenn sie meine Knochen zerschmettern, denn sie werfen mir den ganzen Tag vor: „Wo ist dein Gott?“ Warum ist nun meine Seele so niedergedrückt und seufzt in mir? Hoffe auf Gott, und preise Ihn jetzt schon für Seine Rettung! (Die Nachkommen Korachs dienten Gott als Priester in der Gefangenschaft. Sie hatten fast alles verloren, aber sie genossen die Gegenwart Gottes. Der Psalmist dürstete nicht nach dem Gesetz, wie im Psalm 1, sondern nach

Gott, was ein Fortschritt zeigt. Doch während er nach Gott düstete, lenkte er sich ab, indem er an die herrliche Vergangenheit dachte. Wir sollten vergessen, was dahinten liegt, sich auch nicht ablenken lassen durch den Widersacher, der fragt, wo unser Gott sei, und uns nach dem gegenwärtigen Genuss Gottes und nach dem, was vorne liegt, ausstrecken (Phil. 3,13-14.)

Psalm 45

(Von Söhnen Korachs, nach der Melodie „Lilien“.) (Um diesen Psalm zu verstehen, brauchen wir das Hohelied und Hosea 11-14, wo gezeigt wird, dass Israel ein Bild auf Gottes Frau ist. Hier geht es um die Liebe zwischen Mann und Frau, wo der Mann seine Frau liebt und verwöhnt, und nicht um die Liebe zwischen Vater und Sohn, wo der Vater seinen Sohn aus Liebe züchtigt und erzieht. Einerseits brauchen wir am Anfang unseres Christenlebens die Milch, die uns verwöhnt (Hebr. 6,1), andererseits brauchen wir die feste Nahrung, das gerechte Wort des Vaters (Hebr. 6,13), das uns zur Reife bringt.) Ein Liebeslied. Mein Herz überfließt mit Gutem über den König und meine Zunge ist als Schreibstift bereit zu beschreiben. Du (Christus) bist von Gott gesegnet und schöner als andere Menschen, weil Gott Gnade auf Deine Lippen gegossen hat. Gürtel in Deiner Majestät und Deinem Glanz Dein Schwert an Deine Hüfte, oh Allmächtiger! Geh in Deinem Glanz siegreich voran für Wahrheit, Sanftmut und Gerechtigkeit! Deine rechte Hand soll Deine gewaltigen Taten lehren. Unterwirf Dir die Völker, indem Du mit Deinen scharfen Pfeilen ins Herz der Könige der Feinde triffst! Dein Thron, oh Gott, steht für immer und ewig. Aufrichtigkeit ist das Zepter Deines Königreiches. Du hast die Gerechtigkeit geliebt und die Bosheit gehasst, und darum hat Dich Dein Gott gesalbt mit Freudenöl vor Deinen Gefährten. (Christi Schönheit wird durch Seinen Sieg, der sich in Seiner Majestät und Seinem Glanz zeigt, ausgeglichen. Männer, die ihre Frauen lieben, sind schön, doch oft haben sie keinen Sieg und sind unausgeglichen. Beim Predigen des Evangeliums sollten wir zuerst von der Schönheit und vom Sieg Christi erzählen, womit Er auch uns angezogen und eingefangen hat, und nicht betonen, dass jeder verloren geht, der nicht glaubt. Sein Sieg bringt das Königreich mit dem Thron hervor. Je gerechter wir sind, desto mehr Autorität (Zepter) haben wir. Christi Autorität und Reich sind geistlich, weil sie unter der Salbung des Geistes (Freudenöl) stehen. Die Gefährten

bezeichnen die gläubigen Christen.) Deine Kleider duften nach Myrrhe, Aloë und Kassia und aus Elfenbeinpalästen erfreut Dich Harfenspiel. Königstochter ehrst und schmückst Du mit Deinen Kostbarkeiten. Die Königin steht zu Deiner Rechten im Goldkleid aus Ofir. (Christi Kleider bezeichnen Seine Tugenden, in denen Er wandelte, die nach Seinem süßen Tod (Myrrhe und Aloe) und nach Seiner Auferstehung (Kassia) duften. Während Er Seine Tugenden auslebte, brachte Er Gottes Eigenschaften wie Liebe, Freundlichkeit, Geduld, Langmut und Gerechtigkeit zum Ausdruck. – Die Elfenbeinpaläste sind ein Bild auf die örtlichen Gemeinden, wobei das knochen-ähnliche Elfenbein das Auferstehungsleben bezeichnet, denn aus der Rippe Adams wurde Eva gebaut und heute wird durch das Auferstehungsleben die Gemeinde gebaut. – Es stört uns, dass dieser König so viele Frauen hatte, da der Mann nur eine Frau haben soll (1.Tim. 3,2). Doch es geht hier nicht um Ethik, sondern die vielen Frauen sind ein Bild auf die Gemeinde, die aus vielen Gläubigen besteht. Als Gläubige sind wir eine Königstochter, weil wir vom König wiedergeboren wurden. Nicht nur der König, auch seine Frauen sind mit Würde und Kostbarkeiten geschmückt, weil sie siegreich sind. Das Goldkleid der Königin bezeichnet die göttliche Natur, Christus, der die Gläubigen mit Seiner Gerechtigkeit umhüllt und sie rechtfertigt (Lk. 15,22; 1.Kor. 1,30).) Oh Tochter, nimm es dir zu Herzen und neige dein Ohr her: Vergiss dein Volk und dein Vaterhaus, denn der König sehnt sich nach deiner Schönheit. Bete Ihn an, weil Er dein Herr ist! Die Reichen von Tyrus bringen ein Geschenk und bitten dich um deine Freundlichkeit. (Die Königstochter soll ihre natürlichen Beziehungen (Volk und Vaterhaus) vergessen und sich um die Gemeinde kümmern, was über alle Jahrhunderte hinweg geschehen ist, weil Gläubige von ihrer Familie verfolgt wurden. – Tyrus war ein Schiffshafen und Handelszentrum, wo es viele Reiche gab. Doch Gott war nicht den Mächtigen freundlich gesinnt, sondern hat die Geringen auserwählt und daher werden die Reichen zur Gemeinde kommen, um die Gnade Gottes zu erbitten.) Die Königstochter wird in ihren herrlichen, goldgewebten, bestickten Kleidern voller Freude und Jubel von der königlichen Wohnung in den königlichen Palast zum König geführt und Jungfrauen folgen ihr. (Das goldgewebte Kleid bezieht sich auf Christus als unsere objektive Gerechtigkeit, die Gottes Forderungen erfüllt. Das bestickte Kleid zeigt, dass die Gemeinde mit der subjektiven Gerechtigkeit der Heiligen gekleidet ist, also siegreich überwindet, um die Forderungen

Christi für ihre Hochzeit mit Ihm zu erfüllen (Offb. 19,8). Christus wird zu unserer Wohnung und wir werden zu Seiner Wohnung. Die Gemeinde ist die gegenseitige Wohnung (königliche Wohnung), die zum Neuen Jerusalem (königlicher Palast) wird, das die Vermengung des Dreieinen Gottes mit Seinen Erlösten ist (Offb. 21,3.) An die Stelle Deiner Väter werden Deine Söhne treten, die Du zu Fürsten auf der ganzen Erde machst. Ich will, dass sich alle Generationen an Deinen Namen erinnern und daher sollen Dich die Völker für immer und ewig preisen. (Die Väter bezeichnen die Vorväter Christi im Fleisch und die Söhne bezeichnen die Überwinder in Christus, die mit Christus über die Völker herrschen. Niemand kann die Probleme dieser Welt lösen ausser Christus, der mit Seinen Überwindern herrschen wird. Wir sollten die Schönheit Christi auch in Seinen Söhnen, den Überwindern sehen.)

1098 (www.hymnal.net)	1099 (www.hymnal.net)
<p>1. Die Herzen wallen über Wenn wir erzähl'n vom Herrn – Den hoch erhöhten König Beschreiben wir so gern. Wärn unsre Zungen stifte, Zu lang wär der Bericht von Pracht und Herrlichkeiten, Des Bräutigams im Licht.</p>	<p>1. Die Königin im Goldkleid Zu Deiner Rechten steht. Geschmückt mit Kostbarkeiten Die Königstöchter seht. Die herrliche Gemeinde Dem König ganz entspricht. Die Frauen, die Erlösten, Dir gleich sind, oh welch Sicht.</p>
<p>2. Herr Jesus, Du bist schöner Als alle Menschen hier, Nichts kommt gleich Deiner Güte Lobpreis allein sei Dir. 's ist ausgegossne Anmut Auf Deinen Lippen, Herr. Drum hat Dich Gott gesegnet, Mit Gnade stärkst uns sehr.</p>	<p>2. Oh Tochter, nimm's zu Herzen, Dein Ohr doch neige her. Vergiss dein Volk, Familie, Dein Land und vieles mehr. Zum Wohlgefalln des Königs Dann deine Schönheit blüht; Dein Herr schätzt dein Anbeten, Und sieht dein Herz, wenn's glüht.</p>
<p>3. Du bist der starke Kämpfer Bist siegreich allezeit– Für Wahrheit kämpfst und Sanftmut Und für Gerechtigkeit. Dir beugen sich die Völker – Der Siegende bist Du. Und jeder Deiner Pfeile Trifft Satan immerzu.</p>	<p>3. Die Kleider der Prinzessin Sind reich mit Gold versehen; Sie ist in den Gemächern, So herrlich anzusehn. Ja, Gottes Gold-Natur nun Ihr Wesen ganz durchdringt. Sein ganzes Sein, so heilig, Sie nun zum Ausdruck bringt.</p>

<p>4. Dein Thron, oh Gott, für immer Und ewig bleibt bestehn. Das Zepter Deines Reiches Ist überall zu sehn. Mit Seinem Öl der Freude Hat Dich gesalbt Dein Gott Vor Deinen Weg-Gefährten, Welch Herrlichkeit sich bot.</p>	<p>4. Vom reich bestickten Kleid wird Der König sehr berührt. In reinem, feinem Leinen Wird sie zu Ihm geführt. Durch Gottes Geist wird Christus In uns hineingestickt. Durch dieses Kleid der Zugang Zum König sich nur schickt.</p>
<p>5. Von Myrrhe, Aloe, Kassia Durchduftet ist Dein Kleid. Durch Tod zur Auferstehung Zu gehen warst bereit. Aus Elfenbeinpalästen Erfreut Dich Saitenspiel. Aus örtlichen Gemeinden Hat Lobpreis Dich zum Ziel.</p>	<p>5. Wenn wir den König sehen, Erschallt der Jubel weit; Von Seinem Wert wir singen In alle Ewigkeit. Wir beten an den König, Uns freun als Königin, Im Segen des Genusses Geht aller Ruhm an Ihn.</p>

Psalm 48, 1-3

(Von den Söhnen Korachs) Groß ist Jehova und sehr zu loben in der Stadt unseres Gottes, die auf Seinem heiligen Berg ist. Schön ragt der Zionsberg (Überwinder) an der Nordseite der Stadt (universale Gemeinde) des großen Königs empor und ist eine Freude für die ganze Welt. Gott machte bekannt, dass Er in ihren Palästen (örtliche Gemeinde) eine sichere Zuflucht ist, und daher waren die Könige, die gegen sie auszogen, vor Schreck wie gelähmt und flohen.

386 (www.youtube.com)

Gross ist der Herr, und hoch gerühmt sei Er,
in unsres Gottes Stadt, auf Seinem heiligen Berg.
Schön ragt empor der Berg Zion
||:zur Freude der ganzen Welt,
der Berg Zion, im äussersten Norden,
der Stadt des grossen Königs.:||

Psalm 50,1-6; 14-15; 23

(Von Asaf) Der Allmächtige, Gott Jehova, redet und versammelt die Erde vom Sonnenaufgang im Osten bis zum Sonnenuntergang im Westen. Gott strahlt von der vollkommenen Schönheit Zions hervor. Unser Gott kommt

und wird nicht schweigen, sondern wie Feuer verzehren und wie ein gewaltiger Sturm toben. Er ruft den Himmel und die Erde als Zeugen zum Gericht über Sein Volk herbei: „Sammelt Meine Heiligen, die einen Opferbund mit Mir geschlossen haben!“ Gott ist der Richter und die Himmel bezeugen Seine Gerechtigkeit ... Bring Gott Dankopfer dar und löse beim Allerhöchsten deine Versprechen ein! Rufe Mich an in der Not, so will Ich dich erretten und Du wirst Mich preisen!“ ... Wer ein Dankopfer darbringt, verherrlicht Mich. Wer gerecht wandelt, dem werde Ich die Errettung Gottes zeigen!“ (Psalm 50,15 ist die Notruf-Telefon Nr. und daher sollten wir uns diesen Vers merken: „Rufe Mich an in der Not, so will Ich dich erretten.“)

388 (www.youtube.com)

Der mächtige Gott, ja Gott der Herr, der mächtige Gott, ja Gott der Herr –
Er sprach und Er rief die Erde vom Aufgang her der Sonne bis hin zu ihrem Niedergang.

1. ||:Heraus aus Zion, der Vollendung der Schönheit, strahlte Gott,: ||
1. Unser Gott kommt, und Er wird nimmer schweigen, und vor Ihm frisst ein Feuer, und ein mächtiges Wetter ist um Ihn.
2. Er ruft Himmel, ruft dem Himmel und Erde laut jetzt zu, dass Er wolle, ja dass Er wolle richten all Sein Volk.
3. „Meine Heiligen Mir versammelt und bringt sie her zu Mir, die beim Opfer mit Mir haben geschlossen Meinen Bund.“
4. ||:Und die Himmel werden Seine Gerechtigkeit kundtun.:||
5. ||:Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deinen Schwur.:||
6. Rufe Mich an in der Not, Ich will dich retten, Ich, dein Gott, will dich retten, und du sollst Mich lobpreisen ewiglich.
7. Wer Dank opfert, der verherrlicht Mich und erweist Mir Ehr.
Wer recht wandelt, diesen lasse Ich schauen Gottes Heil.

Psalm 51,9–10; 12–14; 17–20

(Von David. Er schrieb diesen Psalm, nachdem der Prophet Natan ihn wegen seiner Sünde mit Batseba zurechtgewiesen hatte.) Entsündige und reinige mich mit Ysop, bis ich weisser als Schnee bin. Füll mich wieder mit Freude und Fröhlichkeit. Oh Gott, erschaffe in mir ein reines Herz, erneuere in mir einen aufrichtigen Geist! Vertreib mich nicht aus Deiner Gegenwart und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von mir weg! Stelle die Freude Deiner

Errettung in mir wieder her und rüste mich mit einem willigen Geist aus! Oh Herr, öffne meine Lippen, damit mein Mund Dir Lobpreis darbringt! Schlachtopfer gefallen Dir nicht, ich würde sie Dir sonst geben. Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerbrochener Geist und ein zerschlagenes Herz wirst Du nicht verachten, oh Gott. Tu in Deiner Güte Gutes an Zion und baue die Mauern Jerusalems auf! (David bat Gott, ihm nicht nur zu vergeben, sondern ihn auch zu erneuern. Wenn wir gesündigt haben, fühlen wir uns innerlich alt. Aber nachdem Gott uns vergeben hat, fühlen wir uns neu und frisch. David war besiegt, unglücklich und hatte keinen willigen Geist mehr und bat daher Gott, ihn mit Freude zu erfüllen. Wenn wir voller Freude sind, ist auch unser Geist willig und wir können überwinden. – Wenn wir Busse tun, unsere Sünden bekennen und Gott um Reinigung bitten, werden wir Genuss in Seinem Haus (örtliche Gemeinde) und in Seiner Stadt (universale Gemeinde) haben.)

||:Create in me a clean heart, oh God,
and renew a right spirit within me.:||
Cast me not away from thy presence,
Take not Thy holy Spirit from me.
Restore unto me the joy of my salvation
and renew a right spirit within me.

467 (www.youtube.com. Verse 17–20)

||:Oh Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund Deinen Ruhm verkündige!:||

1. Denn Schlachtopfer willst Du nicht, ich wollte sie Dir sonst geben, und Brandopfer gefallen Dir nicht, ich wollte sie Dir sonst geben.
2. Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein zerbrochener Geist, ein zerbrochenes, zerschlagenes Herz wirst Du, Gott, nicht verachten. Tu wohl an Zion nach Deiner Gnade, baue die Mauern in Jerusalem.

Psalm 52,10

Doch wie ein blühender Ölbaum, der im Haus Gottes wächst, will ich für immer und ewig Gottes Güte vertrauen.

Psalm 55,13–15; 23

(Von David) Wenn es mein Feind gewesen wäre, der mich hasst und

verspottet, hätte ich es ertragen können und ich würde mich vor ihm verbergen. Doch du bist mein Freund und Vertrauter, den ich schätze und wir gingen in süßer Gemeinschaft zusammen ins Haus Gottes. (David ist ein Bild auf den leidenden Christus und hier prophezeit er über Judas, der Christus verriet.) ... Wirf deine Last auf Jehova, und Er wird dich stützen. Niemals lässt Er zu, dass der Gerechte wankt. (Werft alle Sorgen auf Ihn, denn Er sorgt für euch (1.Petr. 5,7). Das ist ein „goldener“ Vers, der versichert, dass wir bei Gott sicher sind.)

Es gibt jemand, der deine Lasten kennt, jemand der dich sein Kind nennt, ja jemand, der nie dich lässt allein, // denn Er trug am Kreuz deine Last, die du selbst verschuldet hast und Er wird immer bei dir sein.

Psalm 57

(Von David nach der Melodie „Zerstör nicht!“, als er vor Saul in die Höhle floh.) Sei mir gnädig, oh Gott, denn ich flüchte zu Dir! Im Schatten Deiner Flügel berge ich mich, bis die Zerstörung an mir vorüber gegangen ist. Ich rufe zu Gott, dem Allerhöchsten, der alles für mich tut, mir vom Himmel her hilft und mich mit Seiner Gnade und Wahrheit versorgt. Löwen mit Zähnen wie Pfeile und einer Zunge wie ein Schwert wollen mich verschlingen. Oh Gott, erhebe Dich über die Himmel und zeige Deine Herrlichkeit der ganzen Erde! Mit einem Netz wollten sie mich zu Fall bringen, mir eine Grube graben, und fielen selbst hinein. Oh Gott, mein Herz ist standfest und will Dich preisen, weil Deine Güte so gross wie die Himmel ist und Deine Treue bis zu den Himmeln reicht. Oh Gott, erhebe Dich über die Himmel und zeige Deine Herrlichkeit der ganze Erde! (Einerseits genießt David Gott und andererseits freut er sich zu sehen, wie seine Feinde selbst in die Grube fallen und leiden. Das entspricht nicht dem Neuen Testament, wo es heisst, dass wir unsere Feinde lieben sollen. David hätte Gott fragen sollen, warum er von Saul verfolgt wurde. Wir sollten den Grund für den Widerstand in unserer Umgebung herausfinden, denn Gott züchtigt uns dadurch. Gott liess den Dorn im Fleisch von Paulus, damit er Gottes Gnade erfahren konnte.)

Psalm 62

(Von David) Meine Seele wartet still vor Gott, denn Er errettet mich. Er allein ist mein Fels, meine Rettung, meine sichere Burg und daher werde ich

nicht gross wanken ... Vertraut Ihm allezeit und schüttet euer Herz vor Ihm aus! Gott ist unsere Zuflucht. ... (Die Worte sind sehr schön, aber der geistliche Grad ist im Neuen Testament höher.)

Psalm 68

(Von David) Gott steht auf und Seine Feinde, die Ihn hassen, fliehen wie Rauch und schmelzen wie Wachs. (Das hat Mose gebetet, sobald sich die Bundeslade erhob und weiterzog (4.Mose 10,35).) Doch der Gerechte wird sich freuen und jubeln vor Gott. Singt für Gott und Seinen Namen, triumphiert in Jah (Abkürzung für Jehova), der durch die Wüste reitet. (Heute geht Gott in Christus voran und wir sollten uns freuen, weil Gott vorangeht.) Gott ist in Seiner heiligen Wohnung ein Vater der Waisen, Anwalt der Witwen, ein Zuhause für Einsame, das Wohlergehen für Gefangene. Doch die Rebellen wohnen im trockenen Land. Oh Gott Israels, als Du Deinem Volk durch die Wüste voranzogst, bebte die Erde beim Sinai und triefte der Himmel in Deiner Gegenwart. Mit reichlichem Regen hast Du Dein dahin schmachzendes Erbe bestätigt. Deine lebendige Herde wohnte im Land und gütig hast Du für die Armen gesorgt. Der Herr ruft den Sieg aus und Botinnen eines grossen Heers verkünden die frohe Botschaft. (Als Gläubige sind wir die Schwächeren (Frauen, Botinnen), die nichts tun können, ausser das Evangelium predigen.) Der Allmächtige (El Shaddai) vertrieb die Könige, indem Er es ausnahmsweise auf dem Zalmon (Berg bei Sichem) schneien liess. (Wer wiedergeboren und gerettet wird, hat Sieg über den Feind und wird von den Feinden, die ein Bild auf Stolz, Unbeherrschtheit, etc. sind, gereinigt, bis er schneeweiss ist.) Die Könige der Heere fliehen und sie, die Zuhause bleiben, verteilen die Beute. (Die Frauen, Siegesbotinnen, arbeiten nicht, sondern geniessen den Dreieinen Gott als ihre Beute Zuhause.) Wenn du zwischen den Pferchen liegst, (in Gottes Versorgung ruhst und Gottes erwählte Schafe weidest) bekommst du Taubenflügel, die mit Silber überzogen sind, (silberne Taubenflügel=vorangehende Kraft des Geistes in der Erlösung Christi (Silber)) und deren Schwungfedern wie grünelbes Gold glänzen. (göttliche Natur des Vaters. Wir sehen hier den Dreieinen Gott, der das Zentrum ist, und als Beute verteilt wird.) Der Hermon im Baschengebirge ist ein Gottesberg, der neidisch auf den Berg Zion schaut, den Gott als Seine Wohnung auserwählte, wo Jehova für ewig wohnen wird. (Die aufgebaute Gemeinde ist in den Himmeln (Berg Zion).

Individualistische Heilige sind auf der Erde, irdisch.) Gott zog mitten unter Seinen abertausend mal 20'000 Wagen (Heerscharen von Engeln, die als Wagen erscheinen) vom Sinai (nach Jerusalem) ins Heiligtum hinauf. Du führtest sogar rebellische Gefangene als Gaben mit in die Höhe, damit Jehova Gott unter ihnen wohnen kann. (Vor unserer Errettung waren wir Gefangene Satans. Bei unserer Errettung führte uns Christus in Seiner Auffahrt zum Vater und der Vater gab Ihm alle Gefangene als Gaben für den Leib zurück. Mit unserer Gabe bauen wir Gottes Wohnung auf, bzw. werden wir zu Gottes Wohnung aufgebaut.) Preist den Herrn, der uns täglich mit Gutem (dem Dreieinen Gott) versorgt, uns errettet und der Ausweg aus dem Tod ist. Gott wird den Kopf Seiner Feinde zerschmettern. Der Herr sagte: „Aus Baschan und aus den Tiefen des Meeres bringe Ich sie zurück, damit sie ihren Fuss im Blut ihrer Feinde baden und ihre Hunde es auflecken können.“ Oh Gott, Dein Vorgehen haben sie gesehen, den Triumphzug meines Gottes und Königs ins Heiligtum hinein. (Der Bundeslade) voran gingen die Sänger, danach die Saitenspieler, umringt von Tamburin schlagenden Jungfrauen. Wer aus der Quelle Israels stammt, soll Jehova in der Versammlung preisen! Nach der Bundeslade führte Benjamin an, der kleinste Stamm, der von den Fürsten von Juda, Sebulon und Naftali begleitet wurde. Dein Gott hat dir Kraft gegeben. Oh Gott, bekräftige, was Du für uns getan hast. (Der Hintergrund dieser Verse ist die Bundeslade, die mit einem Umzug in die Stiftshütte getragen wurde. Der Umzug ist ein Bild auf die Machttaten und das Vorgehen Gottes. Die Ungläubigen haben den Umzug gesehen. Benjamin heisst Sohn zur Rechten und bezeichnet daher die Auferstehung und als vormaliger Benoni die Menschlichkeit Christi. Juda mit seinem Zepter bezeichnet die Göttlichkeit Christi. Juda, der königliche Stamm, wurde immer von Benjamin, dem Kämpferstamm (1.Mose 49,27) begleitet und geographisch sind die beiden verbunden. In Bezug auf Christi Erlösung zeigt Benjamin die Vollbringung der Erlösung und Juda die Anwendung der Erlösung in Christi Auffahrt. Die vollbrachte Erlösung (Benjamin), die jetzt auf uns angewendet werden kann (Juda), wird von Sebulon und Naftali (2 Schiffshäfen in Galiläa) auf der ganzen Erde gepredigt.) Könige werden Dir wegen Deinem Tempel (Haus=örtliche Gemeinde) in Jerusalem (Stadt=universale Gemeinde) ihre Gaben bringen. Weise das Tier (Ägypten), die Stierenherde unter den Kälbern der Völker, im Schilf zurecht, tritt die nieder, die gierig nach Silber sind und zerstreue die Völker, die gerne Krieg führen! Aus Ägypten werden

Fürsten kommen, Äthiopien wird seine Hände zu Gott ausstrecken. Oh ihr Königreiche der Erde singt und spielt für den Herrn, der am uralten Himmel daher reitet! Hört, wie mächtig Seine Stimme erschallt! Preist Seine Stärke, denn Seine Majestät ist über Israel zu sehen und Seine Kraft in den Himmeln. Oh Gott, Du bist gewaltig von Deinen Heiligtümern aus und Du bist der Gott Israels, der Sein Volk stärkt. Preist Gott! (Im 1'000-jährigen Reich werden alle Völker nach Jerusalem kommen, um Gott anzubeten (Mt. 19,28; Jes. 2,2-3; Sach. 14,16-17).)

1100 (www.hymnal.net)

<p>1. Gott steht auf, zerstreut die Feinde, Die Ihn hassen, werden fliehn. So wie Wachs schmilzt vor dem Feuer, Die Gottlosen scheiden hin. Die Gerechten bald sich freun, Jauchzen, ohne sich zu scheun. Singen Lobpreis, singen Lobpreis, Singen Lobpreis unsrem Gott.</p>	<p>4. Im Triumph lässt Gott erschallen Siegessrufe, nichts hält Ihn: Wir, „die Botinnen“, mitrufen, Und die Feindesheere fliehn. Schweiss und Müh gibts nicht mehr heute; Wir verteilen zu Haus die Beute. Halleluja, halleluja, Halleluja, Amen!</p>
<p>2. Preist Ihn! Jah zieht durch die Wüsten, Die Erlösten nimmt Er mit. Ist ein Vater für die Waisen, Für die Witwen Er eintritt. Er bringt sie in Gottes Wohnung – Oh, welch wunderbare Rettung! Halleluja, halleluja, Halleluja, Amen!</p>	<p>5. Diese Beute: eine Taube, Silberflügel sie mitbringt. Mit grüngelbem Gold bezogen Sind die Federn, die sie schwingt. Neidisch Hermon schaut in Baschan, Zion nur ist Gottes Plan! Halleluja, halleluja, Halleluja, Amen!</p>
<p>3. Gott in Seinem Haus lässt wohnen, Und wer einsam ist, zieht ein. Die Gefangenen hinausführt In die Herrlichkeit hinein. Für die Herde, die Gott leitet, Ein Zuhause hat bereitet. Halleluja, halleluja, Halleluja, Amen!</p>	<p>6. Sieh, der Herr ist aufgefahren, Die Gefangnen führt Er mit. Er hat sie gemacht zu Gaben, In Sein Haus nun Gott einzieht. Seine Feinde waren wir, Werden umgewandelt hier. Halleluja, halleluja, Halleluja, Amen!</p>

<p>7. Ja, dem Herrn sei Preis für ewig, Stets mit Gutem uns belädt, Er ist's wert, dass wir Ihn rühmen, Rettet uns von früh bis spät. Unser Ausweg ist vom Tod, Jeden Feind zerschmettert Gott. Halleluja, halleluja, Halleluja, Amen!</p>	<p>9. Der klein Benjamin ist führend, Und mit ihm gross Juda geht: Schmerzenssohn zur Rechten Gottes, Löwe mit dem Zepter seht. Sebulon und Naftali: Frohe Nachricht bringen sie. Halleluja, halleluja, Halleluja, Amen!</p>
<p>8. Feinde sahen Deine Taten Dort in Deinem Heiligtum, Dein Triumphzug wird begleitet, Von Lobpreisen ringsherum. Sieh, die Sänger gehn voran, Saitenspieler folgen dann. Halleluja, halleluja, Halleluja, Amen!</p>	<p>10. Unsre Kraft, Gott hat's verordnet, Aus dem Tempel fließt heraus. Doch noch mehr stärk unser Innres, Dass Du bauen kannst Dein Haus. Unser Lob soll höher sein, Bis es nimmt die Erde ein. Halleluja, halleluja, Halleluja, Amen!</p>

Psalm 69

(Von David nach der Melodie „Lilien“.) (Dieser Psalm zeigt den leidenden Christus, der durch David versinnbildlicht wird.) Rette mich, oh Gott, das Wasser steht mir schon am Hals! Ich versinke im tiefen Sumpf und finde mit meinen Füßen keinen Bodenhalt. Vom Rufen bin ich erschöpft, habe eine ausgetrocknete Kehle und meine Augen versagen vom Warten auf meinen Gott. Ich habe mehr Feinde als Haare auf dem Kopf, **die mich grundlos hassen** (zitiert von Jesus in Joh. 15,25) und mich vernichten wollen. Sie zwingen mich ihnen zu ersetzen, was ich nie gestohlen habe. Oh Gott, Du kennst meine Dummheiten und meine Sünden. Oh Herr, Jehova der Heerscharen, enttäusche nicht wegen mir die, die Dich suchen. Um Deinetwillen werde ich beschimpft und gedemütigt. Ein Fremder bin ich für meine Brüder geworden, ein Ausländer für meine Geschwister. Denn **der Eifer um Dein Haus hat mich verzehrt** (zitiert in Joh. 2,17), und wenn sie Dich schmähen, trifft es mich tief. (zitiert in Röm 15,3. Paulus wurde um Gottes willen geschmäht.) Als ich weinte und fastete, verspotteten sie mich. Selbst im Rathaus schwatzen sie negativ über mich, und im Wirtshaus bin ich der Spottgesang. Doch ich bete zu Dir, Jehova. Antworte mir mit dem Überfluss Deiner Güte und errette mich treu zur rechten Zeit. Zieh mich aus dem Sumpf, rette mich vor meinen Hassern. Erhöre mich, Jehova, denn Deine Güte tut gut! Sei mir barmherzig, wende Dich mir, Deinem Knecht, zu und

erhöre mich bald in meiner Not! Erlöse mich und bring meine Feinde zum schweigen. Du weißt, wie ich gedemütigt wurde und kennst meine Widersacher. Ihr Spott brach mir das Herz und machte mich krank. Auf Mitleid und auf Tröster hoffte ich, doch ich fand keinen. (zitiert in Hebr. 5,7. Christus litt und weinte viel, doch niemand hatte Mitleid mit Ihm) Zu essen haben sie mir Galle gegeben und Essig für meinen Durst. (Mt. 27,34 Am Kreuz gaben sie Jesus Galle und Essig zu trinken.) Ihr Tisch soll zur Falle für die werden, die sorglos sind und sich sicher fühlen. Ihre Augen sollen erlöschen und ihre Hüften kraftlos sein. Schütte deinen Zorn über sie aus! Ihr Lagerplatz soll verwüstet und ihre Zelte menschenleer sein. Denn sie erzählen schadenfroh von denen, die Du gezüchtigt hast. Sie sollen nicht an Deiner Gerechtigkeit teilhaben und lösche ihre Namen aus dem Buch des Lebens aus! (Diesen Versen über die Feinde, die wir lieben sollten, fehlt es an göttlicher Offenbarung. Es sind Ausdrücke von unausgeglichenen Gefühlen.) Mir geht es elend und ich habe Schmerzen. Errette mich und richte mich wieder auf, damit ich Dich preisen und Dir danken kann. Das wird Dich mehr erfreuen als ein Opferstier. Die Sanftmütigen haben es gesehen und freuen sich. Wer Gott vertraut, soll ermutigt sein, denn Jehova erhört die Bedürftigen und verachtet Seine Gefangenen nicht. Preisen sollen Ihn Himmel, Erde, Meere und alles, was sich dort regt. Denn Jehova wird Zion retten und Judas Städte wieder aufbauen, damit Sein Volk dort wohnen, und das Land wieder in Besitz nehmen kann. Die Söhne Seiner Knechte werden es erben, und die, die Seinen Namen lieben, werden darin wohnen.

Psalm 72

(Von Salomo.) (Dieser Psalm zeigt den herrschenden Christus, der durch Salomo versinnbildlicht wird.) Oh Gott, übergib Dein Richteramt dem König, und dem Königssohn Deine Gerechtigkeit, sodass Er Dein Volk gerecht richten und die Unterdrücker zertreten kann, damit sie bergweise Frieden haben und Dich über alle Generationen hinweg ehren. Der König soll wie der Regen sein, der auf gemähte Wiesen fällt, damit der Gerechte aufblüht und Friede herrscht bis ans Ende der Zeit. Er wird herrschen vom Mittelmeer bis zum Toten Meer und vom Euphrat bis zum Ende der Erde. Die Wüstenvölker und Seine Feinde werden sich unterwerfen. Die Könige von Tarsis (in Spanien), von den fernsten Inseln, von Saba (Süd-Arabien) und Seba (Äthiopien) werden Ihm Tribut und Geschenke bringen und alle Völker

werden Ihm dienen, weil Er dem Bedürftigen, der schreit, und dem Elenden, der niemanden mehr hat, barmherzig ist und hilft. Er befreit sie von Unterdrückung und Gewalt, weil sie in Seinen Augen wertvoll sein werden. Daher lebe der König hoch, man ehre Ihn mit Gold von Seba, bete beständig für Ihn und segne Ihn den ganzen Tag. Es wird berggipfelhohen Überfluss an Korn auf der ganzen Erde geben. Die Früchte werden so reich wogen wie die Wälder im Libanon und die Städte werden aufblühen wie das Grün der Erde. Sein Name wird für ewig bestehen, und solange es die Sonne gibt, wird Sein Name ausgebreitet werden. In Seinem Namen wird man sich Segen wünschen, weil Ihn alle Völker segnen werden. Gesegnet sei Jehova, der Gott Israels, der allein wunderbare Taten tut. Gesegnet sei Sein herrlicher Name für ewig und möge Seine Herrlichkeit die ganze Erde erfüllen. Amen und Amen. (Salomo versinnbildlicht die Herrschaft Christi im 1'000-jährigen Reich, dem Zeitalter der Wiederherstellung (Offb. 20,4;6;Mt. 19,28), die gerecht und voller Frieden ist. Der herrschende Christus wird für die ganze Erde ein Segen sein.)

3. Buch 73–89 Christus und die Gemeinde lieben

Psalm 73

(Von Asaf.) Gott ist gut zu Israel und zu denen, die ein reines Herz haben. Doch ich wäre beinahe gestürzt, als ich sah, wie gut es den gottlosen Angebern ging, denn sie leiden nicht, sind gesund und müssen sich nicht abmühen wie andere. Ihr Stolz ist wie eine Halskette, Gewalt umhüllt sie wie ein Kleid und aus ihrem Fett glotzen ihre Augen spöttisch hervor. Boshaft unterdrücken sie, reißen ihr Maul bis zum Himmel hin auf und meinen, ihr Geschwätz sei für alle wichtig. Doch selbst Gottes Volk saugt ihr Geschwätz auf und sagt: „Weiss Gott, was vor sich geht, sieht der Allerhöchste, was geschieht?“ Sie sind böse und scheffeln sorglos Reichtümer. Ganz umsonst hielt ich mein Herz rein und mühte mich den ganzen Tag ab. Doch wenn ich ebenso geredet hätte, hätte ich Deine Kinder verraten. Darum machte ich mir darüber Gedanken, bis ich schliesslich in Gottes Heiligtum ging und ihr Ende vor Augen hatte, denn Du stellst sie auf schlüpfrigen Grund, sodass sie in ihr Verderben stürzen. Entsetzt sah ich, wie sie alle ein Ende mit Schrecken nahmen. Wie ein Traum, der beim Erwachen verblasst, verachtest Du sie, wenn Du Dich erhebst. Als ich verbittert war und innerlich zerrissen,

war ich unvernünftig, und verhielt mich Dir gegenüber wie ein Stück Vieh. Trotzdem bleib ich beständig bei Dir und Du hältst mich bei meiner rechten Hand. Mit Deinen Ratschlägen leitest Du mich und nimmst mich schliesslich in die Herrlichkeit auf. Wen habe ich im Himmel außer Dir? Und ich wünsche mir nichts auf der Erde, wenn ich nur Dich hab. Auch wenn mein Fleisch und mein Herz versagen, bleibt Gott doch allezeit der Fels meines Herzens und mein Erbesitz. Wer fern von Dir ist, wird zugrunde gehen. Du vernichtest die, die sich wie eine Hure von Dir abwenden. Doch ich weiss, dass es gut für mich ist, nah bei Gott zu bleiben. Oh Herr Jehova, Du bist meine Zuflucht und von all Deinen Taten will ich erzählen. (Ein reines Herz zu haben, bedeutet Gott als einziges Ziel zu haben und der Psalmist wünschte sich nur Gott auf der Erde. Auch Paulus achtete alles als Verlust, um Christus zu gewinnen (Phil. 3,8). Wer sich nicht um Gott kümmert, kann vieles erwerben und es scheint ihm gut zu gehen. Wer sich um Gott kümmert, wird von Gott eingeschränkt und verliert vieles, so wie Hiob. – Der Psalmist wünscht in seinen unausgeglichenen Gefühlen seinen Feinden nur Böses, anstatt sie zu segnen und er mühte sich ab, das Gesetz zu befolgen, was ihm nicht gelang. Schliesslich fand er die Lösung im Heiligtum Gottes, ein Bild auf unseren Geist, aber auch auf die Gemeinde. Zuerst sollten wir uns zu unserem Geist wenden und dann in die Versammlung der Gemeinde gehen.)

469 (www.youtube.com)

Herr, ich bleib beständig doch bei Dir.

Du hältst mich bei meiner rechten Hand, Du leitest mich,

Leitest mich mit Deinen Ratschlägen, nimmst mich in die Herrlichkeit auf,
Ja, in die Herrlichkeit auf.

Wen hab ich im Himmel ausser Dir?

Und ich wünsche nichts auf Erden, wenn ich nur Dich hab.

Mag mein Fleisch und Herz versagen, bleibt Gott doch allezeit
Mein Fels und Erbesitz.

Psalm 78,2-4;7;13-15;23-25;34-35,38;53;68;71-72

(Von Asaf.) (Dieser Psalm erzählt von den Machttaten Gottes, die das Volk in 2.Mose erfuhr.) Ich will zu euch in Bildern reden. Was wir hörten und

erkannten, die Machttaten Jehovas, wovon unsre Väter uns erzählten, sollen alle Generationen erfahren, damit sie Gott vertrauen und Seine Gebote befolgen... Er spaltete das Meer, sodass das Wasser wie ein Damm stand, und führte sie hindurch. Tagsüber führte Er sie mit einer Wolke und nachts mit einem Feuerschein. Er spaltete Felsen in der Wüste, sodass sie Wasser trinken konnten... ließ Manna als Nahrung aus dem Himmel auf sie regnen. Gott machte alle mit dem Brot der Engel satt... Immer, wenn Er erschlug, fragten sie nach Ihm und erinnerten sich daran, dass Er ihr Fels, der allerhöchste Gott, und ihr Erlöser ist...Doch ... sie blieben Seinem Bund nicht treu. Trotzdem war Er barmherzig, vergab ihre Sünden und vernichtete sie nicht.... Er führte sie sicher, sodass sie nichts zu befürchten hatten... Er lehnte den Stamm Efraïm als Führer ab und wählte den Stamm Juda aus und den Zionsberg, den Er liebte. Dort baute Er in der Höhe Sein Heiligtum und gründete es für ewig, so wie Er die Erde gegründet hat... Als Seinen Knecht wählte Er David, nahm ihn weg von den Schafen, damit er Jakob, Sein Volk, und Israel, Sein Eigentum weiden konnte. Mit redlichem Herzen sorgte David für sie und führte sie weise und geschickt.

Psalm 80

(Von Asaf nach der Melodie „Lilien“. (Dieser Psalm offenbart Christus als den, der Vorrang hat und zur Rechten Gottes sitzt.) Oh Hirt Israels, der Josef wie eine Herde führt, der zwischen den Cherubim thront und hervorstrahlt, erhöre mich! Zeige deine Macht vor Efraïm, Benjamin und Manasse, und rette uns! Oh Gott, stell uns wieder her und blick uns freudestrahlend an! Oh Jehova, Gott der Heerscharen, wie lange bleibst Du noch zornig, während doch Dein Volk zu Dir betet? Du gabst uns Tränenbrot zu essen Tränen zu trinken. Du hast gemacht, dass sich unsere Nachbarn wegen uns streiten und unsere Feinde uns verspotten. Oh Gott der Heerscharen, stell uns wieder her, blick uns freudestrahlend an und dann sind wir gerettet! Einen Weinstock hast Du aus Ägypten herausgeführt, hast Völker vertrieben, den Boden gereinigt und ihn eingepflanzt. Er schlug Wurzeln und füllte das Land. Die Berge wurden von seinem Schatten bedeckt und seine Zweige streckte er wie mächtige Zedern Gottes bis zum Meer und zum Euphrat aus. Warum hast du seine Umzäunung eingerissen, sodass jeder Vorbeikommende ihn plündern kann? Das Wildschwein und die wilden Tiere aus dem Wald fressen ihn kahl. (Israel wurde die Beute des heidnischen

Babylons.) Oh Gott der Heerscharen, komm zurück, blick vom Himmel herab und besuch den Weinstock, den Deine Rechte gepflanzt hat, und den Sohn, den Du für Dich gestärkt hast. Schon haben sie ihn zerhackt und angezündet. Doch wenn Du sie mit einem Blick zurechtweist, kommen sie um. Leg deine Hand auf den Sohn des Menschen zu Deiner Rechten, den Du für Dich gestärkt hast. Dann werden wir uns nicht mehr von Dir abwenden. Mach uns lebendig, damit wir Dich anrufen können! Oh Jehova Gott der Heerscharen, stell uns wieder her, blick uns freudestrahlend an und dann sind wir gerettet! (Während der Zeit, wo Israel Gott aufgegeben hatte, fügte sich Gott in Christus Israel hinzu. Christus sitzt heute zur Rechten Gottes und hat die höchste Stellung. Wenn ein Sünder den Herrn Jesus anruft, erhebt er Ihn und wird wiedergeboren (objektiv), und wenn Christus auch in unserem Leben die höchste Stellung hat und auf unserem Thron sitzt, beginnt die (subjektive) Wiederherstellung. In der Gemeinde sollten wir Ihn gemeinsam erheben. Eines Tages wird auch Israel Christus erheben und wieder hergestellt werden.)

Psalm 84

(Von Söhnen Korachs.) (In diesem Psalm geht es um die Liebe zu Gottes Haus, dem Gemeindeleben. In Gottes Haus zu wohnen, bedeutet Ihn zu loben und lebendig zu sein.) Wie lieblich sind Deine Wohnungen, oh Jehova der Heerscharen! Meine Seele sehnt sich nach den Vorhöfen (der Stiftshütte) Jehovas. Mein Herz und Fleisch schreien zum lebendigen Gott. Bei Deinen beiden Altären hat sogar der Spatz ein Zuhause gefunden und die Schwalbe ihr Nest gebaut, wo sie ihre Jungen hineinlegt. Oh Jehova der Heerscharen, mein König und mein Gott. Gesegnet sind die, die in Deinem Haus wohnen. Sie werden Dich preisen. (Genauso wie das Nest eine Zuflucht für den Vogel ist, nehmen wir beim Kreuz (Altar) Christi Zuflucht, wo alles Negative beendet wird und hier legen wir auch unsere „Jungen“ hin, die wir beim Evangelium Predigen gewonnen haben. Bevor wir gerettet wurden, wanderten wir obdachlos umher, doch nun ist die Gemeinde unser Zuhause, wo wir zur Ruhe kommen und bei beiden Altären finden wir Zuflucht. Das Zuhause vom Spatz entspricht dem Räucheraltar, wo wir Christus in den Himmeln berühren und dadurch zur Ruhe kommen. Wenn wir unsere „Jungen“ lehren, den Namen des Herrn anzurufen, lernen sie am Räucheraltar zu Gott zu beten. Unserem Gebet muss Christus als Weihrauch hinzugefügt werden (Offb. 8,3),

daher sollten wir im Namen des Herrn beten.) Gesegnet ist, der in Dir stark ist, und in dessen Herz gebahnte Wege nach Zion führen. (Gebahnte Herzenswege nach Zion zu haben bedeutet, das Ziel zu haben, in die Gemeinde zu kommen. Sobald wir in die Gemeinde kamen, wurden wir in Gott gestärkt.) Wenn sie durchs Tränental ziehen, machen sie es zum Quellort, und der Frühregen hüllt es in Segen. (Wenn wir ins Gemeindeleben kommen, wird sich uns Satan entgegenstellen und wir werden Verfolgung erleiden, was Tränen verursacht. Doch je mehr wir weinen, desto mehr Geist empfangen wir, der unser Quellort ist, aber auch unser Frühregen (Segen).) Sie gehen von Kraft zu Kraft voran, bis sie vor Gott in Zion erscheinen. (Das Gemeindeleben ist das himmlische Zion (Hebr. 12,22).) Oh Jehova, Gott der Heerscharen, oh Gott Jakobs, erhöre mein Gebet! Oh Gott, Du bist unser Schild! Schütz Deinen Gesalbten! (Dieser Gesalbte bezieht sich auf David, der ein Bild auf Christus ist, der Gottes Volk als König wie ein Schild schützt.) Ein Tag in den Vorhöfen (der Stiftshütte) ist besser als 1'000 andere. Lieber an der Schwelle zum Haus meines Gottes stehen, als in den Zelten des Unrechts wohnen! Denn Jehova, Gott, ist eine Sonne und ein Schild. Jehova schenkt Gnade und Herrlichkeit. (Christus ist unser Sonnenlicht, damit wir leben und wachsen können. Gnade ist der Genuss Gottes und durch die Herrlichkeit bringen wir Gott in Seinem Glanz zum Ausdruck.) Vor denen, die aufrichtig sind, haltet Er nichts Gutes zurück. Oh Jehova der Heerscharen, wer Dir vertraut, ist gesegnet! (Am Schluss erscheinen die unausgeglichenen Gefühle des Psalmisten, die nicht gemäss Gottes Offenbarung sind. Hiob war aufrichtig, vertraute Gott und empfing nicht immer Gutes und Gottes Segen. Wir geniessen Christus als Sonne, Schild, Gnade und Herrlichkeit, nicht weil wir Gutes tun müssen oder aufrichtig sein müssen, sondern weil wir wiedergeboren sind.)

851 (www.hymnal.net)

1 Lieblich ist Deine Wohnung, Herr! In Deinem Vorhof will ich sein; Nach Deiner Gegenwart mich sehn, Mein Herz verlangt nach Dir allein.	2 Brandopfer- und Weihrauchaltar, Diese Altäre sind der Ort, Wo selbst der Spatz hat Sein Zuhause, Ihr Nest erbaut die Schwalbe dort.
---	--

<p>3 Menschen, wie Spatzen, schwach und klein, Finden in Deinem Haus nun Ruh, Blut des Altars sie täglich schützt, Und Weihrauch freut sie immerzu.</p>	<p>6 Sie gehn von Kraft zu Kraft voran, Kommen in Zion vor den Herrn; Suchen beständig Dich allein, Von Deiner Gnade schöpfen gern.</p>
<p>4 Oh wie gesegnet sie doch sind! Dir zu vertrauen stärkt sie sehr; Nach Zion führt ihr Herzensweg, Den rauen Weg nicht achten mehr.</p>	<p>7 Besser ein Tag im Vorhof sein, Als Tausend Tage in der Welt; Lieber an Deiner Schwelle stehn, Als dort wo Unrecht herrscht im Zelt.</p>
<p>5 Wenn sie durchs Tränental dann gehn, Machen sie es zum Quellenort; Regen das Tal mit Segen deckt, Barmherzigkeit fließt immerfort.</p>	<p>8 Bist meine Sonne und mein Schild, Gnade schenkst mir und Herrlichkeit; Deine Person und Gegenwart, Erquicken reich mich allezeit.</p>
<p>9a Nichts Gutes haltest Du zurück Von dem, der in Geradheit geht;</p>	<p>9b Wer Dir vertraut, gesegnet ist, In Herrlichkeit und Gnade steht.</p>

852 (www.hymnal.net)

<p>1. Herr, Deine Wohnung lieb ich sehr, Deine Gemeinde acht, Sie nur Dein Herz zur Ruhe bringt; Ewig Dir Freude macht.</p>	<p>4. Sie als Dein Leib und Deine Braut, Wird sehr von Dir geliebt; Sie füllt mein Herz mit Lobgesang, Freude und Halt mir gibt.</p>
<p>2. Du gabst für sie Dich hin, oh Herr, Und so gehört sie Dir; Für Deinen Herzenswunsch mich weih, Mich ganz in Dir verlier.</p>	<p>5. Reich mich versorgst in ihr, oh Herr, So dass mir nichts mehr fehlt; Du nimmst durch sie mein Herz ganz ein, Was Dich zufrieden stellt.</p>
<p>3. Für die Gemeinde wurdest Du Zu meinem Leben, Herr; Täglich für sie verleugne mich, Füll sie mit Dir stets mehr.</p>	<p>6. Deine Gemeinde lieb ich sehr, Sie nur ist Dein Zuhause; Leben in ihr möcht ewiglich, Nichts zieht mich mehr hinaus.</p>

Psalm 87

(Von Söhnen Korachs.) (Dieser Psalm zeigt Zion und Christus, den Gott liebt.) Sein Fundament liegt auf den heiligen Bergen. (Christus, das göttliche Fundament, das für den Aufbau der Gemeinde ist, liegt in den örtlichen Gemeinden (heilige Berge). Der höchste Gipfel, Zion, bezeichnet die

Überwinder in der Gemeinde.) Jehova liebt die Tore Zions mehr als alle Wohnungen Jakobs. (Tore, die für das Ein- und Ausgehen sind, bezeichnen Gemeinschaft. 12 Tore beim Neuen Jerusalem weisen auf eine Stadt voller Gemeinschaft hin. Wir sollten nicht unser eigenes kleines Reich aufbauen und die Tore gegenüber anderen Gemeinden verschliessen.) Herrliches wird von dir gesagt, oh Stadt Gottes. Ich rechne Rahab (poetischer Titel für Ägypten. Bezeichnet die Welt.) und Babylon (Selbstverherrlichung durch den Turm) zu denen, die Mich kennen. Philistää (Philistää hatte von den heiligen Geräten gehört, behandelte jedoch die Bundeslade nicht auf heilige, sondern auf menschliche Weise.), Tyrus (ihr Handelsverkehr war ihre Herrlichkeit) und Äthiopien (Die Königin Scheba kam von Äthiopien, um von Salomo zu lernen. Auch der Eunuch kam von Äthiopien, um von Philippus zu lernen.) sagen: Dieser ist dort geboren. (Diese 5 Völker rühmten ihre Helden, wie z.B. Pharao oder Nebukadnezar, indem sie sagten: „Dieser Held ist in jenem Volk geboren worden.“) Doch es wird gesagt, dass dieser und jener in Zion geboren worden ist (Christus und alle Heiligen wurden in Zion geboren (Kol. 3,11).), womit Zion vom Allerhöchsten gefestigt wird. Wenn Jehova alle Völker im Buch einschreibt, wird Er (Zion rühmen und aufzeigen, dass einige Überwinder (Helden) aus ihr hervorgingen, und) sagen: „Dieser war dort geboren.“ Singend und tanzend werden sie sagen: „Alle meine Quellen sind in Dir.“ (Nicht alle Heiligen sind berühmt. Wir gehören vielleicht zu den Unbekannten, aber wir können den Herrn lobpreisen und Ihn als unsere Quelle rühmen. Ägypter und Babylon haben den Nil oder den Euphrat, aber keine Quelle, womit sie sich rühmen könnten, doch in der Gemeinde haben wir die Quelle, die Sein und unser Ruhm ist.)

387 (www.youtube.com)

1. ||:Sie ist fest gegründet auf den heiligen Bergen.:||
 Der Herr liebt die Tore Zions mehr als alle Wohnungen Jakobs.
 Herrliches wird berichtet von dir, du Gottesstadt, mehr als von allen Wohnungen Jakobs. Und von Zion wird heissen es: dieser und der ist darin geborn, und der Höchste, Er selbst, wird es festigen.

2. ||:Sie ist fest gegründet auf den heiligen Bergen.:||
 Der Herr zählt auf, wenn Er einschreibt einst die Völker: „Dieser ist daselbst geboren.“

Und sie singen beim Reigen, und sie singen beim Reigen: Alle meine Quellen sind in Dir!

Und sie singen beim Reigen, und sie singen beim Reigen: Alle meine Quellen sind in Dir!

Psalm 89

(Von Etan.) (Der Psalm zeigt Christus als Gottes Gesalbten, der die ganze Erde besitzen wird.) Von der Güte Jehovas will ich für ewig singen und Deine Treue bezeugen. Deine Güte wird für ewig aufgebaut werden und Deine Treue ist im Himmel fest gegründet. – Ich schloss einen Bund mit Meinem erwählten Knecht David: **„Das Königtum Deiner Nachkommen werde Ich für ewig festigen.“** Oh Jehova, die Himmel werden Deine Wunder und Deine Treue in der Versammlung der Heiligen preisen. Wer im Himmel und welcher Held kommt Jehova gleich, der im heiligen Rat gefürchtet wird? Oh Jehova der Heerscharen, wer ist wie du? Mächtig bist du und Deine Treue umgibt Dich. Du stillst tobende Wellen im Meer, hast Rahab (Ägypten) zertreten und Deine Feinde zerstreut. Dir gehört der Himmel, die Erde und alles, was sich regt. Die Berge Tabor und Hermon jubeln Dir zu. Gerechtigkeit ist das Fundament Deines Thrones, Güte und Wahrheit gehen vor Dir her. Gesegnet ist das Volk, das den Jubelruf (des Sieges) kennt! Sie wandeln unter Deinem freudestrahlenden Blick. In Deinem Namen freuen sie sich den ganzen Tag und in Deiner Gerechtigkeit werden sie aufgerichtet, denn Du bist die Herrlichkeit ihrer Kraft und durch Deine Freundlichkeit stärkst Du uns. Jehova, der Heilige Israels, ist unser Schild und unser König. Einst hast Du in einer Vision gesagt: „Ich habe einen Erwählten aus Meinem Volk erhöht und geheiligt, **Meinen Knecht David (Christus), den Ich mit heiligem Öl zum König gesalbt habe. Ich werde Ihn festigen und stärken. Kein Feind wird Ihn bezwingen und kein Widersacher niederschlagen. Wer Ihn hasst, werde Ich niederschlagen. Meine Treue und Güte begleiten Ihn, und in Meinem Namen wird Er gestärkt. Ihm gebe Ich das Meer und die großen Ströme. Er wird Mich anrufen und sagen: „Du bist Mein Vater, Mein Gott und Mein Fels der Errettung!“** Ich werde Ihn zum erstgeborenen Sohn, zum größten König der Erde machen. Wenn Seine Söhne Meine Gebote nicht befolgen, züchtige Ich sie mit dem Stock. Aber Meine Güte und Treue entziehe Ich Ihm nicht. Ich werde Meinen Bund nicht ändern, **denn Ich schwor bei Meiner Heiligkeit:**

„Ich werde David (Christus) nicht belügen und verspreche Ihm, dass Seine Nachkommen für ewig bestehen sollen und dass Sein Thron wie die Sonne ist und ewig fest steht wie der Mond, der ein zuverlässiger Zeuge in den Wolken ist.“ Dennoch wurdest Du zornig auf Deinen Gesalbten, hast den Bund mit Deinem Knecht widerrufen, seine Krone entweihet und auf den Boden geworfen, seine Mauern niedergerissen, seine Festungen zertrümmert, seinen strahlenden Glanz beendet, sodass er von den Vorbeikommenden geplündert und von den Nachbarn verspottet wurde. Seinen Widersachern und Feinden gabst Du den Sieg. Wie lange noch, oh Jehova, wirst Du Dich für ewig verbergen? Wie lange lodert Dein Zorn noch wie Feuer? Denk daran, wie kurz meine Lebenszeit ist. Welcher Mensch wird leben und den Tod nicht sehen? Oh Herr, wo sind Deine früheren gütigen Taten, die Du David in Deiner Treue geschworen hast? Oh Herr, denk daran, wie Deine Knechte verspottet wurden, wie ich in meinem Herzen den Spott vieler mächtiger Völker trage, die durch ihren Spott Deinen Gesalbten schmähten. Gesegnet sei Jehova für ewig! Amen und Amen! (Die fett markierten Verse offenbaren Gottes Ziel, dass Christus die ganze Erde besitzen soll, weil sich Sein Herrschaftsgebiet über alle Ströme erstreckt. Gottes Herz ist für Christus mit Zion, das für Gottes Haus ist und mit Christus die Erde in Besitz nimmt. Unsere Wiederherstellung oder Errettung ist nicht nur für uns selbst, sondern für Gottes Ziel.)

4. Buch 90–106 im Leben herrschen, indem wir eins mit Christus sind

Psalm 90,1; 12–17

(Von Mose) Oh Herr, Du bist unsere Wohnung... Lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir ein weises Herz erlangen. Komm zurück, oh Jehova! Wie lange noch? Sei uns, Deinen Knechten, barmherzig. Sättige uns schon am Morgen mit Deiner Güte, damit wir uns den ganzen Tag freuen können. Gib uns ebenso viele freudige Tage, wie Du uns gezüchtet hast. Zeig Deinen Knechten Dein Werk und zeig Deinen Kindern Deine Herrlichkeit. Herr, unser Gott, sei so freundlich und lass gelingen, was wir tun! (Ein weises Herz bewirkt, dass wir freudig sind. Ältere Menschen zählen ihre Tage bewusster als Jüngere.)

Psalm 91

Wer im Versteck des Allerhöchsten, unter dem Schatten des Allmächtigen wohnt, sagt von Jehova: „Er ist Meine Zuflucht, Burg und Mein Gott, dem Ich vertraue.“ Er befreit Dich (Christus) aus der Falle, die man Dir stellt, und vor der tödlichen Pest. Mit Seinen Schwingen bedeckt und schützt Er Dich. Seine Wahrheit ist ein Schild und daher brauchst Du keine Angst zu haben vor Terror in der Nacht, Pfeilen am Tag oder vor unsichtbarer Pest. Auch wenn 1'000 oder 10'000 neben Dir befallen werden, wird es Dich doch nicht treffen. Du wirst mit eigenen Augen den Lohn der Gottlosen sehen, denn Du hast Jehova, den Allerhöchsten, der meine Zuflucht ist, zu Deiner Wohnung gemacht. (Nicht nur Mose, sondern auch Christus hat Jehova zu Seiner Wohnung gemacht und die Heiligen machen es genauso.) Nichts Böses wird Dir geschehen und keine Plage nähert sich Deinem Zelt, weil Er Seine Engel schickt, um Dich zu beschützen, wohin Du auch gehst. Sie werden Dich auf Händen tragen, damit Dein Fuß an keinen Stein stößt. (In Mt. 4,6, wo Satan Christus in Versuchung führt Sich hinabzustürzen, zitiert er die Verse von diesem Psalm, dass Er von Engeln getragen werden wird. Die Engel beschützen auch uns.) Löwen und Schlangen wirst Du zertreten. „Weil Er Mich liebt, werde Ich Ihn retten! Weil Er Meinen Namen kennt, werde Ich Ihn erhöhen. Er wird Mich anrufen und Ich werde Ihm antworten. Wenn Er in Not ist, bin Ich bei Ihm, werde Ihn befreien und Ihn ehren. Ich werde Ihn zufriedenstellen, indem Ich Sein Leben verlängere und Ihn errette.“ (Christus starb, doch in Auferstehung lebt Er ewig und darauf bezieht sich die Verlängerung Seines Lebens.)

Psalm 92

(Ein Lied für den Sabbat) Wie schön ist es, Jehova zu danken, Deinen Namen, oh Allerhöchster, zu besingen mit einer 10-saitigen Harfe, frühmorgens Deine Güte und nachts Deine Treue zu rühmen, denn ich freue mich darüber, was Du getan hast, oh Jehova. Wie groß sind Deine Werke, oh Jehova, und wie tief sind Deine Gedanken! Ein empfindungsloser, törichter Mensch kann das nicht verstehen. Auch wenn Gottlose und Verbrecher wie Gras wuchern und gedeihen, werden sie doch für ewig vernichtet werden. Doch Du, oh Jehova, stehst über allem für ewig, denn Deine Feinde werden umkommen und die Verbrecher werden zerstreut. (Wenn wir nicht in Gott wohnen, sehen wir viel Unbedeutendes, aber wenn wir in Gott wohnen, sehen

wir Seine grossen Taten, z.B. was Er in Russland oder Polen wiedererlangt hat.) Du hast mir die Kraft eines Wildstiers gegeben und mich mit frischem Öl gesalbt (oder vermengt). (Das frische Öl ist der vollendete Geist, mit dem wir vermengt werden, den wir geniessen und der uns stärkt.) Mein Auge wird sehen, was es über meine Feinde sehen wollte, und meine Ohren werden hören, was sie über meine Feinde hören wollten. Der Gerechte wird sprossen wie eine Palme, wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon. Wer in Jehovas Haus eingepflanzt wurde, wird in den Vorhöfen unseres Gottes blühen. Sie tragen auch noch im Alter Frucht, sind voller Saft und grün, um zu verkünden, dass Jehova gerecht ist. Er ist mein Fels und in Ihm gibt es keine Ungerechtigkeit. (Wer in Gott wohnt und Ihn zum Zentrum in seinem Leben macht, erfährt Ihn tiefer als vorher.)

339 (www.youtube.com)

Der Gerechte wird sprossen wie ein Palmbaum, wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon, um kundzutun, dass der Herr gerecht ist. Er ist mein Fels, Er ist mein Fels!

Die gepflanzt sind im Haus Jehovas, in Jehovas Haus, in den Vorhöfen unsres Gottes, werden blühen, werden blühen.

Sie tragen noch Frucht auch im Alter, sie sind voll Saft noch und grün, um kundzutun, dass der Herr gerecht ist. Er ist mein Fels, Er ist mein Fels!

Der Gerechte wird sprossen wie ein Palmbaum, wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon, um kundzutun, dass der Herr gerecht ist. Er ist mein Fels, und kein Unrecht ist in Ihm!

Psalm 98

Singt Jehova ein neues Lied, denn Er hat Wunderbares getan. Seine heilige Rechte vollbrachte die Errettung, die Er den Völkern verkündet hat und allen hat Er Seine Gerechtigkeit erzeigt, denn Er dachte in Seiner Güte und Treue an Israel. Alle auf der Erde haben die Errettung Gottes gesehen und sie alle sollen Jehova freudig lobpreisen mit Harfen, Trompeten und Hörnern. Macht einen freudigen Lärm für den König, Jehova. Auch das bewohnte Meer soll für Ihn tosend erklingen. Klatschen sollen die Ströme und freudig singen sollen die Berge vor Jehova, denn Er kommt wieder, um die Welt und die Völker gerecht zu richten.

82 (www.youtube.com)

Oh singt ein neues Lied unserm Herrn, der Wunderbares hat getan:
Seine Rechte, ja Sein heiliger Arm hat Ihm den Sieg und freie Bahn verschafft.

||:Der Herr liess verkünden Errettung. Er offenbarte Seine Gerechtigkeit vor den Augen der Völker. Ja, Er gedachte all Seiner Gunst und Treue dem Haus, dem Haus Israel.

Alle Enden der Erd, sie sahn das Erretten unseres Gottes.

So freut euch nun und jubelt unserm Herrn, spielt Ihm auf alle Lande, freuet euch, singet Ihm, dem Herrn und bringt Ihm Lob, gebt Ihm Ehr, dem König, unserm Gott.:||

Psalm 100

(Für die Dankopferfeier) Die ganze Erde soll Jehova zujauchzen und Ihm freudig dienen. Kommt mit freudigem Gesang in Seine Gegenwart, denn ihr wisst, dass Jehova Gott ist, dass Er uns erschaffen hat, dass wir Sein Volk und die Schafe auf Seiner Weide sind. Geht durch die Tempeltore in die Vorhöfe mit dankbaren Lobpreisen und segnet Seinen Namen, denn Jehova ist gut, Seine Güte währt für ewig und Seine Treue gilt allen Generationen.

84 (www.youtube.com)

Jauchzet mit lautem Jubel Gott dem Herrn, ihr, alle Bewohner der Erd.

Dienet mit Freuden dem ewigen Herrn, kommt nun vor Sein Angesicht mit Freud.

Sehet, der Herr allein ist Gott, und Er hat uns gemacht,

Hat uns gemacht zu Seinem Volk, zur Herde Seiner Weide.

Mit Loben und mit Danken geht zu Seinen Toren ein, in Seinen Vorhof kommt mit Lobgesang! Seinen wunderbaren Namen preist, dankt und singt Ihm euer Leben lang!

Denn Gott der Herr ist gut, und Seine Güt und Treu

Währn ewig für und für von Generation zu Generation!

Jauchzet mit lautem Jubel Gott dem Herrn, ihr, alle Bewohner der Erd.

Dienet mit Freuden dem ewigen Herrn, kommt nun vor Sein Angesicht mit Freud.

Psalm 102

(Gebet eines Elenden, der verzweifelt vor Jehova ist) Oh Jehova, erhör mein verzweifelt Gebet. Verbirg Dein Angesicht nicht vor mir, weil es mir so elend geht. Wenn ich nun zu Dir rufe, dann antworte mir bitte schnell. Mein Leben schwindet wie Rauch dahin und meine Knochen glühen wie ein Ofen. Mein Herz ist wie gemähtes, vertrocknetes Gras und meine Knochen kleben am Fleisch, weil mir vor lauter Seufzen das Essen vergangen ist. Ich bin wie ein Pelikan in der Wüste (Pelikane sind Wasservögel) und wie eine Eule in Ruinen (in Ruinen finden Eulen kein Futter), liege wach und fühle mich wie ein einsamer Spatz auf dem Dach. (Wie Petrus beteten viele Juden

auf ihrem Flachdach (Apg. 10,9).) Den ganzen Tag verspotteten mich meine Feinde und verwenden meinen Namen, um zu fluchen. Asche habe ich wie Brot gegessen und mein Getränk mit Tränen vermischt, weil Du zornig auf mich bist und mich auf den Boden geworfen hast. Meine Tage vergehen wie Schatten und ich bin wie vertrocknetes Gras. (Der erste Teil des Psalms weist auf die Leiden Christi hin.) Doch Du, oh Jehova, bleibst für ewig und jede Generation wird sich an Dich erinnern. Du wirst aufstehen und Zion zur rechten Zeit barmherzig und gnädig sein, und Deine Knechte freuen sich an ihren Steinen und an ihrer Erde. (Die Leiden Christi dienen nicht nur zur Erlösung, sondern auch zum Aufbau. Christi Tod brachte die Gemeinde hervor. Die Steine bezeichnen Gläubige als Baumaterial für Gottes Haus (1.Petr. 2,5) und die Erde bezeichnet den Grund der Gemeinde. Schätzt ihr die Glieder und den Grund der Gemeinde? Wir sollten uns an den Gliedern freuen, uns um den Grund der Gemeinde kümmern und für das wahre Gemeindeleben beten.) Sobald Jehova die verzweifelten Gebete erhört, Zion wieder aufgebaut und sich in Seiner Herrlichkeit gezeigt hat, werden die Völker den Namen Jehovas ehren und alle Könige der Erde werden Deine Herrlichkeit preisen. Dies soll für die kommende Generation aufgeschrieben werden, die als neu erschaffenes Volk Jah lobt: „Er hat vom Himmel aus auf die Erde geschaut, hört das Seufzen der Gefangenen und wird die zum Tod verurteilten befreien, damit Jehovas Name in Zion verkündet wird und Sein Lobpreis in Jerusalem erschallt, wenn sich die Völker versammeln und die Königreiche Ihm dienen.“ (Zion ist das Zentrum von Jerusalem und die Gemeinde ist das Zentrum von Gottes Reich, denn in Mt. 16,18-19 wird die Gemeinde auch das Reich Gottes genannt. Es ist die wiederhergestellte Gemeinde, die die ganze Welt zum Herrn wendet, sodass alle Könige dem Herrn dienen und Ihn preisen.) Weil Er mir auf dem Weg Kraft genommen und meine Tage verkürzt hat, bat ich Ihn: „Reiss mich nicht mitten aus dem Leben! Du überdauerst alle Generationen, hast einst das Fundament der Erde gelegt und die Himmel ausgespannt. Sie werden vergehen, wie Kleider zerfallen und ausgewechselt, doch Du bleibst derselbe und Deine Jahre haben kein Ende. Auch die Kinder Deiner Knechte werden bleiben und Du wirst ihre Nachkommen festigen.“ (Christus wendet die ganze Welt zum Herrn wegen Seiner ewigen Auferstehung und ewigen Existenz.)

Psalm 102

(Gebet eines Elenden, der verzweifelt vor Jehova ist) Oh Jehova, erhör mein verzweifertes Gebet. Verbirg Dein Angesicht nicht vor mir, weil es mir so elend geht. Wenn ich nun zu Dir rufe, dann antworte mir bitte schnell. Mein Leben schwindet wie Rauch dahin und meine Knochen glühen wie ein Ofen. Mein Herz ist wie gemähtes, vertrocknetes Gras und meine Knochen kleben am Fleisch, weil mir vor lauter Seufzen das Essen vergangen ist. Ich bin wie ein Pelikan in der Wüste (Pelikane sind Wasservögel) und wie eine Eule in Ruinen (in Ruinen finden Eulen kein Futter), liege wach und fühle mich wie ein einsamer Spatz auf dem Dach. (Wie Petrus beteten viele Juden auf ihrem Flachdach (Apg. 10,9).) Den ganzen Tag verspotteten mich meine Feinde und verwenden meinen Namen, um zu fluchen. Asche habe ich wie Brot gegessen und mein Getränk mit Tränen vermischt, weil Du zornig auf mich bist und mich auf den Boden geworfen hast. Meine Tage vergehen wie Schatten und ich bin wie vertrocknetes Gras. (Der erste Teil des Psalmes weist auf die Leiden Christi hin.) Doch Du, oh Jehova, bleibst für ewig und jede Generation wird sich an Dich erinnern. Du wirst aufstehen und Zion zur rechten Zeit barmherzig und gnädig sein, und Deine Knechte freuen sich an ihren Steinen und an ihrer Erde. (Die Leiden Christi dienen nicht nur zur Erlösung, sondern auch zum Aufbau. Christi Tod brachte die Gemeinde hervor. Die Steine bezeichnen Gläubige als Baumaterial für Gottes Haus (1.Petr. 2,5) und die Erde bezeichnet den Grund der Gemeinde. Schätzt ihr die Glieder und den Grund der Gemeinde? Wir sollten uns an den Gliedern freuen, uns um den Grund der Gemeinde kümmern und für das wahre Gemeindeleben beten.) Sobald Jehova die verzweiferten Gebete erhört, Zion wieder aufgebaut und sich in Seiner Herrlichkeit gezeigt hat, werden die Völker den Namen Jehovas ehren und alle Könige der Erde werden Deine Herrlichkeit preisen. Dies soll für die kommende Generation aufgeschrieben werden, die als neu erschaffenes Volk Jah lobt: „Er hat vom Himmel aus auf die Erde geschaut, hört das Seufzen der Gefangenen und wird die zum Tod verurteilten befreien, damit Jehovas Name in Zion verkündet wird und Sein Lobpreis in Jerusalem erschallt, wenn sich die Völker versammeln und die Königreiche Ihm dienen.“ (Zion ist das Zentrum von Jerusalem und die Gemeinde ist das Zentrum von Gottes Reich, denn in Mt. 16,18–19 wird die Gemeinde auch das Reich Gottes genannt. Es ist die wiederhergestellte Gemeinde, die die ganze Welt zum Herrn wendet, sodass alle Könige dem

Herrn dienen und Ihn preisen.) Weil Er mir auf dem Weg Kraft genommen und meine Tage verkürzt hat, bat ich Ihn: „Reiss mich nicht mitten aus dem Leben! Du überdauerst alle Generationen, hast einst das Fundament der Erde gelegt und die Himmel ausgespannt. Sie werden vergehen, wie Kleider zerfallen und ausgewechselt, doch Du bleibst derselbe und Deine Jahre haben kein Ende. Auch die Kinder Deiner Knechte werden bleiben und Du wirst ihre Nachkommen festigen.“ (Christus wendet die ganze Welt zum Herrn wegen Seiner ewigen Auferstehung und ewigen Existenz.)

Psalm 106

Halleluja! Dankt Jehova, denn Er ist gut und Seine Güte währt ewig.

Kanon: Danket, danket dem Herrn, denn Er ist sehr freundlich, Seine Güte und Wahrheit währen ewiglich.

5. Buch 107–150 Christus herrscht durch die Gemeinde über die ganze Erde

(Ab Psalm 107 ändert sich der Ton und die 3 Psalme 107,108 und 109 führen zur höchsten Offenbarung über Christus im 5. Buch der Psalmen, im Psalm 110.)

Psalm 107

„Dankt Jehova, denn Er ist gut und Seine Güte währt ewig.“ sollen die Erlösten Jehovas sagen, (Die Erlösten erfahren nicht nur Christi Erlösung, sondern auch Seine Fürsorge.) der sie aus der Gewalt des Widersachers erlöst und aus fremden Ländern wieder gesammelt hat. (Christi Blut hat in jedem Volk Menschen erkaufte (Offb. 5,9).) Sie wanderten in der Wüste umher, fanden keine Stadt, wo sie wohnen konnten, schrien hungrig und durstig in ihrer Not zu Jehova und Er errettete sie, indem Er sie zu einer bewohnbaren Stadt führte, sie tränkte und sättigte. Für Seine Güte und wunderbaren Taten preisen sie Jehova. – Einige wohnten in der Finsternis, im Todesschatten, waren im Elend gefesselt, wurden von Gott mit Schlägen gezüchtigt, weil sie gegen Gottes Wort rebellierten und die Gebote des Allerhöchsten verachteten, worauf sie in ihrer Not zu Jehova schrien und Er sie errettete, indem Er sie aus der Finsternis und dem Todesschatten hinausführte und ihre Ketten zerbrach. Für Seine Güte und wunderbaren Taten preisen sie Jehova. – Die Törichten litten wegen ihrer Sünden, wollten

nichts mehr essen und standen direkt vor dem Tod. Da schrien sie in ihrer Not zu Jehova, der sie errettete, indem Er Sein Wort schickte, sie heilte und vor dem Grab bewahrte. Für Seine Güte und wunderbaren Taten preisen und danken sie Jehova und erzählten freudig, was Er tat. (Das erinnert uns an den Hauptmann, der zum Herrn sagte: „Herr sprich nur ein Wort und mein Knecht wird geheilt sein.“) – Wer auf dem Schiff arbeitete, sah die Taten Jehovas, der Stürme mit himmelhohen Wellen aufkommen liess, jeden mit seiner Weisheit ans Ende brachte bis sie in ihrer Not zu Jehova schrien und Er sie errettete, indem Er den Sturm stillte. Für Seine Güte und wunderbaren Taten preisen sie Jehova. – Die Versammlung des Volkes und die Versammlung der Ältesten sollen Ihn erheben und preisen! Wegen der Bosheit der Bewohner, macht Er fruchtbares Land zur salzigen Steppe, doch Er macht auch die Wüste zu Wasserquellen und lässt dort Hungrige wohnen, damit sie eine bewohnbare Stadt aufbauen, Felder ansäen, Weinberge anlegen und eine reiche Ernte einbringen. Er segnet sie und sie vermehren sich sehr. Doch dann wieder bestraft Er die Fürsten, verringert ihre Anzahl und lässt sie in der Wüste wandern, wobei Er den Bedürftigen aus dem Elend herausholt und seine Familie wie Herden wachsen lässt. Die Aufrichtigen sehen es und freuen sich, und allen Verbrechern stopft es den Mund. Wer ist weise? Er soll über die Güte Jehovas nachdenken. (Christus hat unsere Wanderung beendet und uns ein Zuhause in der Gemeinde gegeben, hat uns getränkt, gesättigt, aus der Gefangenschaft befreit und nun bewahrt Er uns, wenn es im menschlichen Meer stürmt. Damit Gott uns erlösen konnte, musste Christus in Seiner Auffahrt zur Rechten Gottes sitzen, was Psalm 110 offenbart.)

Psalm 108

(Von David) Oh Gott, mein Herz ist entschlossen und will singen sogar mit meiner Herrlichkeit (meinem Geist). Wach auf, oh Harfe und Zither! Ich will das Morgenrot wecken und Dir vor allen Völkern danken, denn Deine Güte ist höher als die Himmel und Deine Treue reicht bis zu den Wolken. Oh Gott, erhebe Dich über die Himmel und zeige Deine Herrlichkeit der ganzen Erde, damit die befreit werden, die Du liebst. Errette mit Deiner Rechten und erhöre uns! In Seinem Heiligtum sagte Gott: „Jubelnd werde ich Sichern verteilen und die Ebene Sukkot vermessen. Gilead und Manasse gehören Mir. Der Helm auf Meinem Kopf ist Efraim und Juda ist Mein Zepter. Moab dient

Mir als Waschschüssel, auf Edom werfe ich Meine Sandalen und über Philistää juble Ich siegreich.“ Wer bringt mich zur Festung in Edom? Oh Gott, wirst Du uns nun nicht führen, da Du uns abgelehnt und nicht mit unseren Heeren ausgezogen bist? Hilf uns vor dem Widersacher, denn menschliche Rettung hilft nichts. In Gott werden wir siegreich sein, denn Er wird unsere Widersacher zertreten. (In diesem Psalm sehen wir den Sieg Christi über die Feinde.)

Psalm 109

(Von David) Oh Gott, den ich preise, schweige nicht, wenn der Boshafte mich anlügt und mich grundlos gehässig bekämpft. Er wurde zu meinem Widersacher, obwohl ich ihn liebte, doch ich bleibe im Gebet für ihn. Er erwiderte meine guten Taten mit Bösem und meine Liebe mit Hass. Ein Boshafter soll ihn richten und sein Gebet gelte als Sünde. Er soll nicht lang leben, und seine Aufgabe soll ein anderer übernehmen. (Dies wurde in Apg. 1,20 zitiert und auf den Verräter Judas angewendet. Daher geht es hier um die Leiden Christi in Seinem Fleisch.) Seine Frau soll zur Witwe, seine Kinder zu Waisen werden, die betteln müssen, ein Gläubiger soll ihm alles, was er hat, nehmen, ein Fremder soll den Ertrag seiner Arbeit nehmen und keiner soll ihm oder seinen Waisen barmherzig sein, sondern sein Name soll in der nächsten Generation ausgelöscht werden. Die Übertretung seines Vaters soll Jehova beständig vor Augen haben und die Sünde seiner Mutter bleibe ungesühnt, weil er gnadenlos den Elenden, Bedürftigen, Verzweifelten verfolgte, um sie zu erschlagen. Weil er den Fluch liebte, traf es ihn auch. Das soll Jehovas Lohn für meine Widersacher sein, die negativ über mich sprechen. Aber Du, oh Jehova, sei mir gnädig und befreie mich zur Ehre Deines Namens, denn ich bin elend, hilflos und innerlich verletzt. Wie ein Schatten vergehe ich und wie ein Insekt schüttelt man mich ab. Vom Fasten zittern mir die Knie und ich bin abgemagert. Wenn sie mich sehen, spotten sie und schütteln den Kopf. Errette mich in Deiner Güte, oh Jehova, mein Gott, damit sie sehen, dass Du es getan hast. Sie mögen fluchen, doch Du segnest. Wenn meine Widersacher gegen mich aufstehen, werden sie gedemütigt und Dein Knecht wird sich freuen und Jehova danken und mitten in der Menge preisen, denn Er steht den Bedürftigen zur Seite, um ihn vor denen zu retten, die ihn verurteilen. (Davids Gebet wird in Psalm 110 erhört und beantwortet.)

Psalm 110

(Von David) Jehova sagt zu meinem Herrn: „Setz Dich zu Meiner Rechten hin, bis Ich Deine Feinde zu Deinem Fusschemel gemacht habe. (Dieser Vers wird 20 Mal im Neuen Testament zitiert und bezieht sich auf die Auffahrt Christi. Es ist der höchste Ort und der beste Platz für Christus, in den Armen Seines Vaters zu sein. Zur Rechten Gottes zu sitzen beinhaltet auch Christi Herrschaft als König. Er sitzt auf dem Thron, doch der Fusschemmel fehlt noch.) Jehova wird das Zepter Deiner Kraft von Zion her aussenden und Du wirst über Deine Feinde herrschen. Dein Volk wird sich willig hingeben am Tag Deines Kampfes und ihre Hingabe wird glänzen. Die jungen Männer werden Dich wie der Tau der Morgenröte erfrischen.“ (Das ist nicht das Zion auf der Erde, sondern das himmlische Zion, worauf das Lamm und die 144'000, die lebenden Überwinder, stehen (Hebr. 12,22; Offb. 14,1-5). Wenn wir uns Ihm willig hingeben, werden wir mit einem göttlichen und himmlischen Glanz geschmückt. Christus freut sich nicht nur über unseren Glanz, sondern braucht als Pflanze auch unseren milden, sanften Tau, der Ihn bewässert und erfrischt.) Jehova hat geschworen und wird es nicht ändern: „Du bist ein Priester für ewig, so wie Melchisedek es war.“ (Christus ist nicht nur unser König, sondern auch unser Hohepriester, der für uns einsteht, uns mit Seiner Menschlichkeit pflegt und mit Seiner göttlichen Liebe nährt.) Der Herr (Adonai=Meister) ist zu Deiner Rechten und wird die Könige am Tag Seines Zorns zermalmen und die Völker richten. Er wird den Ort mit Leichen füllen und das Haupt eines grossen Landes zerschmettern. Er wird aus dem Bach neben dem Weg trinken und daher Sein Haupt siegreich erheben. (Das grosse Land bezieht sich auf die ganze Erde. Christus wird zusammen mit Seiner Armee, Seiner Braut, Überwindern, den Antichristen besiegen. Wenn Christus kämpft, wird Er durstig sein und vom Wasser trinken, das die Überwinder bezeichnet. Wer sich willig hingibt, ist wie Tau und wer überwindet, ist wie der Bach. Somit sehen wir Christus in diesem Psalm als König, Priester, Kämpfer, Sieger und Trinker. Psalm 110 war eine Antwort auf das Gebet Christi (Hebr. 5,7).)

1102 (www.hymnal.net)

<p>1. Der Herr zu meinem Herrn spricht: „Zu Meiner Rechten ruh, Bald unter Deine Füße Den Feind als Schemel tu.“ Das Zepter Seiner Macht streckt Der Herr von Zion aus. Herrscht über alle Völker Gerecht tagein, tagaus.</p>	<p>2. Wie willig, Herr, Dein Volk ist Am Tag von Deiner Macht. Ihr Opfer, ihre Weihung Ist voller Glanz und Pracht. So wie der Tau am Morgen Erfrischt das ganze Land, So kostbar sind die Jungen Für Dich in Deiner Hand.</p>
<p>3. Der Schwur des Herrn gilt ewig, Das ist so wunderbar: „Du bist für ewig Priester Wie Melchisedek war“ Bist ewig, ohne Anfang, Dein Leben endet nie; Dass Du stets für uns einsteht, Bringt uns in Harmonie.</p>	<p>4. Der Herr zu Deiner Rechten Am Tag von Seinem Groll Schlägt jeden König, richtet Die Völker würdevoll. Auf Seinem Weg zum Triumph Trinkt Er von uns, dem Bach. Das Haupt wird Er erheben, Gesiegt hat mannigfach.</p>
<p>5a. Zur Rechten Gottes sitzt Du, Denn Du fährst auf zu Gott. Du bist das Haupt von allen, Bezwangst den Feind und Tod.</p>	<p>5b. Als König herrschst für uns nun, Als Priester pflegst uns sehr. Dir geben wir uns willig, Dir, Sieger, sei die Ehr.</p>

(Die Psalme 111–118 werden Halleluja-Psalme genannt, weil sie mit Halleluja beginnen oder enden.)

Psalm 113

Halleluja! Preist Ihn, ihr Knechte Jehovas, preist den Namen Jehovas! Der Name Jehovas sei gesegnet von jetzt an bis in Ewigkeit! Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei der Name Jehovas gelobt! Jehova ist hoch über allen Völker und Seine Herrlichkeit ist über den Himmeln. Wer gleicht Jehova, unserem Gott, der in der Höhe thront, und Sich erniedrigt, um die Himmel und die Erde anzuschauen? Er richtet die Elenden und Bedürftigen aus dem Staub und aus dem Aschenhaufen auf und setzt sie zu den Fürsten Seines Volkes. Er beauftragt die unfruchtbare Frau als eine freudige Mutter

von Kindern im Haus zu haushalten. Halleluja! (Christus erniedrigte Sich und wurde deswegen erhoben (Phil. 2,5-11.))

87 (www.youtube.com)

1. ||:Kommt ihr Knechte unsres Herrn, lobet Ihn!:||
Lobet allezeit den Herrn, denn das hört Er immer gern
- von jetzt bis in Ewigkeit lobet Ihn!
2. Kommt ihr Knechte unsres Herrn, lobet Ihn! Früh am Morgen fanget an, lobet Ihn!
Bis zum Sonnenniedergang sei gelobt Er mit Gesang!
Kommt ihr Knechte unsres Herrn, lobet Ihn!
3. ||:Kommt ihr Knechte unsres Herrn, lobet Ihn!:||
Hoch erhoben ist der Herr übers ganze Völkermeer,
Wie der Himmel weit, reicht Seine Herrlichkeit!
4. Kommt ihr Knechte unsres Herrn, bringt Ihm Lob!
Wer kann gleichen unserm Herrn, unserm Gott!
Ihn, der in der Höhe thront und in uns, den Heiligen, wohnt,
Seinen Knechten - ja, Ihn wollen loben wir!

Kanon:

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn, sei gelobet der Name des Herrn.

Psalm 116

Ich liebe Jehova, weil Er meine flehende Stimme hört und ein offenes Ohr für mich hat. Daher werde ich Ihn mein Leben lang anrufen. Todesstricke umspannten mich, Todesangst, Schwierigkeiten und Sorgen quälten mich. Da rief ich den Namen Jehovas an: „Oh Jehova, errette mich!“ Jehova, unser Gott, ist gnädig, gerecht, barmherzig und bewahrt den, der Ihm anspruchslos vertraut. Ich war ganz unten und Er hat mich errettet. Beruhige dich, oh meine Seele, denn Jehova war gut zu dir, hat dich vor Tod, Tränen und vor dem Straucheln bewahrt. Ich werde vor Jehova im Land der Lebendigen wandeln. Ich habe Ihm geglaubt, und daher sage ich das, obwohl ich ganz unten war und vorschnell sagte, dass alle Menschen lügen. Was soll ich Jehova geben für das, was Er getan hat für mich? Ich nehm den Kelch der Errettung und rufe den Namen Jehovas an. Meine Versprechen werde ich vor Seinem ganzen Volk einlösen. Kostbar ist in den Augen Jehovas der Tod Seiner Treuen. Oh Jehova, ich bin Dein Knecht und der Sohn Deiner Magd! Du hast meine Fesseln gelöst und daher will ich Dir Dankopfer darbringen

und den Namen Jehovas anrufen. Meine Versprechen werde ich vor Seinem ganzen Volk in den Vorhöfen des Hauses Jehovas, Jerusalem, einlösen. Halleluja! (Gottes Erwählte preisen und danken Gott für Seine Errettung, Bewahrung und Wohltaten.)

208 (zu Psalm 116,1–2) (www.hymnal.net)

<p>1 Oh Jesus, Jesus, liebster Herr! Vergib mir, wenn ich sag, Aus Liebe Deinen Namen oft, Gar tausend Mal am Tag.</p> <p>Bleib Du bei mir, ich ruh in Dir; Was immer auch geschieht, oh Herr; Dein Lächeln ist mein schönster Lohn; Ich lieb Dich, lieb Dich sehr!</p>	<p>3 Herr, alles und in allem bist; Bist meine Herrlichkeit; Mein Herzenswunsch und meine Kraft, Mein Heil in Ewigkeit.</p>
<p>2 Ich liebe Dich, wie soll ich nun Mein Sehnen kontrolliern, Wie Feuer Deine Liebe brennt, In Dir möcht mich verliern.</p>	<p>4 Brenn, brenn, oh Liebe brenn in mir, Brenn heftig Tag und Nacht, Bis aller eitle Liebeskram Verbrannt, zu nichts gemacht.</p>
<p>6a Die Liebe keine Grenze kennt. Ist einfach wunderbar!</p>	<p>5 Oh Licht im Dunkeln, Glück im Leid, Der Himmel ist nun hier; Du liebster Jesus bist mein Schatz, Mein Herz gehört nur Dir.</p> <p>6b Der Herr ist süsser jeden Tag, Als Er es gestern war.</p>

1336 (www.hymnal.net)

Was soll ich geben dem Herrn
Für das, für das, was Er getan hat für mich?
Ich nehm den Kelch der Errettung,
Und ruf, und ruf, und rufe an den Namen des Herrn.

Psalm 118

Dankt Jehova, denn Er ist gut (Der Psalmist wiederholt, dass Jehova gut ist. Jesus sagt in Mk. 10,18, dass nur Gott gut ist.) und Seine Güte währt ewig! Israel soll bestätigen: „Seine Güte währt ewig!“ Das Haus Aaron soll bestätigen: „Seine Güte währt ewig!“ Wer Jehova liebt, soll bestätigen: „Seine Güte währt ewig!“ In meiner Not schrie ich zu Jehova, worauf Er mich erhörte und befreite. Jehova steht mir bei und daher fürchte ich mich nicht. Was können mir Menschen antun? Jehova hilft mir und ich werde sehen, wie

Er mit denen umgeht, die mich hassen. Es ist besser, Jehova zu vertrauen als Menschen oder Fürsten. Im Namen Jehovas wehrte ich die feindlichen Völker ab, die mich wie ein Bienenschwarm umschwirrten, worauf sie so schnell wie ein Strohfeuer verlöschten. Sie haben mich heftig gestoßen, um mich zu Fall zu bringen, doch Jehova half mir wieder auf. Er ist meine Kraft, mein Lied und meine Errettung. In den Zelten der Gerechten herrscht Freude und Errettung, denn die Rechte Hand Jehovas ist siegreich erhöht. Ich werde nicht sterben, sondern leben und von den Taten Jehovas erzählen. Obwohl mich Jehova hart gezüchtigt hat, hat Er mich nicht dem Tod ausgeliefert. Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit, damit ich, der Gerechte, eintreten und Jehova preisen kann, weil Er mich erhört und errettet hat. Der Stein, den die Bauleute verwarfen, ist zum Eckstein geworden. Dieses Wunder hat Jehova vollbracht. Dies ist der Tag, den Jehova gemacht hat; wir wollen uns freuen und fröhlich sein. (Die jüdischen Führer verwarfen Christus und kreuzigten Ihn. Doch Gott machte Ihn am Tag der Auferstehung zum Eckstein, der wichtiger als der Grund- (Jes. 28,16) und Schlussstein (Sach. 4,7) ist, weil Er zwei Mauern miteinander verbindet und bewirkt, dass das Haus Gottes steht. Daher sollten wir uns am Tag des Herrn freuen, fröhlich sein und uns versammeln, um Ihn zu preisen. Durch Seine Errettung machte Er uns zu lebendigen Steinen (1.Petr.2,5-6) und wandelt uns nun um, um uns als Sein Haus aufzubauen.) Oh Jehova, errette uns (Hebr. Hoshiah-na, wie Hosianna in Mt. 21,9) und gib uns unseren Erbesitz. (Unser Erbesitz ist Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Geist als der himmlische geistliche Segen (Eph. 1,3-14).) Gesegnet ist Er, der im Namen Jehovas kommt. (Christus wurde zuerst warm vom Volk in Jerusalem mit Hosianna willkommen geheissen, doch danach bis heute abgelehnt. Erst wenn Er wiederkommt, werden sie Ihn warm willkommen heissen (Mt. 23,39).) Vom Haus Jehovas aus segnen wir alle Völker! Jehova ist Gott und Er hat uns Licht gegeben. Bindet das Festopfer an die Hörner des Altars. Du bist mein Gott und ich danke Dir und erhebe Dich. Dankt Jehova, denn Er ist gut und Seine Güte währt ewig! (Während die Psalmisten ihre unausgeglichenen Gefühle zum Ausdruck bringen, kommt oft ganz plötzlich eine Offenbarung über Christus hervor, wie z.B. der Eckstein.)

Lobpreis zu Vers 24:

||:Dies ist der Tag:|| ||:den der Herr gemacht:||

||:Wir wolln uns freun:|| ||:und fröhlich sein:||

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht, wir wolln uns freun und fröhlich sein.

||:Dies ist der Tag:|| den der Herr gemacht.

Psalm 119

(Ev. von David.) (Christus ist Gottes Zeugnis, Gottes Wort und daher die Wirklichkeit des Gesetzes. Auf der negativen Seite stellt das Gesetz die Sünde bloss und auf der positiven Seite zeigt es uns, wie Gott ist, nämlich Liebe, Heiligkeit, Gerechtigkeit, Licht, usw. Weil Gott in Christus verkörpert ist, zeigt uns Christus wie Gott ist. Die Worte in Psalm 119 sind das geschriebene Wort Gottes, aber Christus ist das lebendige Wort Gottes, der Geist, der die Wirklichkeit der Buchstaben ist. Gottes Gesetz teilt denen Leben und Licht aus, die Gott suchen und lieben. Im 8. Abschnitt sucht der Psalmist Gottes strahlenden Blick, so wie kleine Kinder das strahlende Gesicht ihrer Mutter suchen, was das Kostbarste für sie ist. Genauso sollten wir Gott ganz vertraut suchen. – Psalm 119 ist mit 176 Versen der längste Psalm. Er besteht aus 22 Abschnitten, entsprechend der 22 Buchstaben des hebräischen Alphabetes. Alle Verse desselben Abschnittes beginnen mit demselben Buchstaben.) 1. Wer Jehovas Gebote befolgt, und Ihm aus ganzem Herzen vertraut, ist gesegnet. Während ich mich fest danach ausrichte, Deine gerechten Gebote zu lernen, danke ich Dir aufrichtig für sie und bitte Dich, mich nicht aufzugeben. 2. Wie hält ein junger Mann seinen Wandel von Sünden rein? Indem er ihn entsprechend Deinem Wort bewahrt, Dein Wort in seinem Herzen ansammelt (Kol. 3,16), mit seinen Lippen davon spricht, sich darüber freut, darüber nachdenkt und es nicht vergisst. 3. Sei so freundlich und erhalte mich, Deinen Knecht, am Leben, damit ich Dein Wort befolgen kann. Zeig mir die Wunder in Deinem Gesetz. Auch wenn Fürsten negativ über mich reden, denke ich über Deine Gebote nach und freue mich an ihnen, weil sie mich gut beraten. 4. Meine Seele liegt unten im Staub und Du erhörtest mich, belebtest mich und stärktest mich durch Dein Wort. Streif alle Falschheit von mir ab. Ich möchte Dir treu bleiben. Oh Jehova, wirk, dass ich nicht scheitere und vergrössere mein Herz. 5. Lehre mich Deine Gebote und gib mir Verständnis dafür, damit ich sie bis zum Ende in meinem

Herzen bewahren und mich daran freuen kann. Wende meine Augen von ungerechtem Gewinn und Nichtigkeit ab und belebe mich in Deiner Gerechtigkeit. 6. Oh Jehova, fliess mit Deiner Güte und Deiner Errettung gemäss Deinem Wort in mir, erfüll mich mit dem Wort der Wahrheit, worauf ich hoffe, damit ich dem antworten kann, der mich verspottet. Ich will Deine Gebote beständig befolgen, in Freiheit wandeln und sie vor Königen bezeugen ohne mich zu schämen, denn ich freue mich über sie, liebe sie, hebe meine Hände zu ihnen auf und denke darüber nach. 7. Denk an das Wort, das Du Deinem Knecht gabst, das mir Hoffnung und Trost gab, und mich belebte. Obwohl mich die Stolzen verspotteten, bin ich von Deinen Geboten nicht abgewichen und oh Jehova, wurde getröstet, denn sie sind wie ein Lobpreis für mich auf meiner Wanderung. Nachts denk ich an Deinen Namen, oh Jehova, und bewahre Deine Gebote. 8. Jehova ist mein Erbesitz und ich versprach, Seine Worte zu befolgen. Von ganzem Herzen flehe ich Dich an, mich mit Deinem strahlenden Blick anzuschauen und mir gemäss Deinem Wort gnädig zu sein! Ich will mich Dir zuwenden, gehorsam sein, Deine Gebote nicht vergessen, auch wenn mich Boshafte bedrängen. Auch um Mitternacht stehe ich auf, um Dir zu danken für Deine gerechten Gebote. Ich bin mit allen verbunden, die Dich ehren und Deine Gebote befolgen. Oh Jehova, Deine Güte füllt die Erde. Lehr mich Deine Gebote. 9. Oh Jehova, Du hast Deinen Knecht gemäss Deinem Wort gut behandelt. Lehre mich richtig zu unterscheiden, denn ich glaube Deinen Geboten. Die Stolzen verbreiten Lügen über mich, doch mit meinem ganzen Herzen will ich Deine Gebote befolgen und freue mich an ihnen. Es ist gut, dass ich gedemütigt wurde, damit ich Deine Gebote kennen lerne, die für mich mehr Wert sind, als Tausende von Gold- und Silberstücken. 10. Du hast mich erschaffen und geformt. Gib mir Verständnis, damit ich Deine Gebote lernen kann und sich andere über mich freuen, weil ich auf Dein Wort hoffe. Ich weiss, oh Jehova, dass Du gerecht richtest und dass Du mich aufgrund Deiner Treue gezüchtigt hast. Tröste mich nun mit Deiner Güte gemäss Deinem Wort und sei mir barmherzig, damit ich lebe und mich an Deinen Geboten freuen kann. Beschäme die Stolzen, die mich verleumden und bewirke, dass sich mir die zuwenden, die Dich ehren. Mein Herz soll mit Deinen Geboten völlig erfüllt sein, damit ich nicht beschämt werde. 11. Meine Seele sehnt sich nach Deiner Errettung und ich hoffe auf Dein Wort, das treu ist. Wann tröstest Du mich? Wie ein Weinschlauch hänge ich im Rauch (zusammengeschrumpft und

nicht mehr zu gebrauchen) und zähle meine Tage. Wann richtest Du meine Verfolger? Die Stolzen haben mir Gruben gegraben und verfolgen mich grundlos. Obwohl sie mich fast vernichtet haben, gebe ich Deine Gebote nicht auf. Belebe mich durch Deine Güte, damit ich sie befolgen kann. 12. Oh Jehova, für ewig steht Dein Wort fest im Himmel und Du bist treu über alle Generationen hinweg. Du hast die Erde gegründet und sie steht bis heute, weil sie Dir dienen muss. Wenn ich mich nicht an Deinen Geboten erfreuen könnte und Du mich durch sie nicht beleben würdest, wäre ich in meinem Elend schon lang umgekommen. Ich gehöre Dir. Errette mich, weil ich Deine Gebote befolge. 13. Oh wie sehr liebe ich Deine Gebote! Den ganzen Tag lang denke ich darüber nach. Sie machen mich weiser als meine Feinde und als meine Lehrer, sodass ich alles Falsche hasse, denn sie sind immer bei mir und ich befolge sie. **Wie süß sind Deine Worte für meinen Geschmack, süßer als Honig in meinem Mund.** 14. **Dein Wort ist eine Lampe für meinem Fuß und ein Licht auf meinem Weg.** Belebe mich in meinem Elend mit Deinem Wort. Nimm mein Freiwilligenopfer und lehre mich Deine Gebote, von denen ich nicht abweichen will, auch wenn mir die Boshafte eine Falle stellen, denn sie sind mein ewiger Erbesitz und eine Freude für mein Herz. 15. Zwiespältige und unentschlossene Herzen verabscheue ich, doch Deine Gebote liebe ich, die mein Schutz, Schild und Hoffnung sind. Weicht von mir, ihr Boshafte, denn ich will Gottes Gebote befolgen! Richte mich auf mit Deinem Wort, damit ich lebe, sicher bin und mich nicht vor Deinen Gerichten zu fürchten brauche. 16. Ich bin Dein Knecht und will Deine Gebote verstehen und befolgen, weil ich sie mehr als Gold liebe und Falschheit hasse. Weil ich gerecht gehandelt habe, liefere mich nicht meinen stolzen Unterdrückern aus, sondern handle! 17. Deine Gebote sind wunderbar, darum will ich sie befolgen. Das Aufschliessen Deines Wortes bringt Licht, sodass es auch die Einfachen verstehen können. Wende Dich mir zu, sei mir gnädig, festige meine Schritte in Deinem Wort, strahle mich mit Deinem Blick an, denn ich liebe Deinen Namen. Von Tränen umströmt ist mein Gesicht, weil die Menschen Deine Gebote nicht befolgen. 18. Oh Jehova, Du bist gerecht und treu. Mein Eifer verzehrt mich, wenn ich sehe, wie meine Widersacher Deine Worte vergessen haben, die rein sind, die ich liebe und an denen ich mich freue. Ich bin gering und verachtet, doch Deine Gebote vergesse ich nicht, weil sie die Wahrheit sind und Deine Gerechtigkeit eine ewige Gerechtigkeit ist. Gib mir Verständnis, damit ich lebe. 19. Oh Jehova,

ich rief Dich aus ganzem Herzen an. Erhöre mich und errette mich, damit ich Deine Gebote befolgen kann, die die Wahrheit sind und die Du für ewig festgelegt hast. Vor der Morgendämmerung rief ich zu Dir und hoffte auf Deine Worte und nachts denke ich über Dein Wort nach. Sei so gütig und erhöre und belebe mich, oh Jehova. Boshafte sind Deinen Geboten fern, aber Du bist nah bei mir, oh Jehova. 20. Sieh mein Elend an, sei barmherzig und befreie mich, verschaffe mir Recht, erlöse mich und belebe mich gemäss Deinem Wort! Treulose verabscheue ich. 21. Fürsten haben mich grundlos verfolgt, doch ich freue mich über Dein Wort, als hätte ich große Beute gemacht und hasse Falschheit. 7 Mal am Tag preise ich Dich für Deine gerechte Gebote. Grosser Frieden fliesst in denen, die sie lieben und nichts bringt sie zu Fall, denn alles tun sie in Deiner Gegenwart. 22. Oh Jehova, erhör meinen Schrei und gib mir Verständnis für Dein Wort. Weil Du mich Deine gerechten Gebote lehrst, will ich Dich lobpreisen und Dein Wort singen, denn darüber freue ich mich. Ich möchte leben und Dich preisen, wobei mir Deine Gebote helfen. Wie ein verlorenes Schaf verirrte ich mich. Such Deinen Knecht, denn Deine Gebote vergaß ich nicht!

Psalm 124

(Von David. Israel zieht nach Zion hinauf.) (Dabei preisen sie Gott für Seine Hilfe gegen den Einmarsch der Feinde.) Israel soll bestätigen, dass Jehova uns beistand, als Menschen gegen uns auszogen und uns wie tobendes Wasser verschlingen wollten. Gesegnet sei Jehova, der uns nicht ihren Zähnen als Beute überließ. Unsre Seele gleicht einem Vogel, der entkam dem Netz des Fängers. Das Netz ist zerrissen, und wir sind entronnen. Unsere Hilfe steht im Namen Jehovas, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 125

(Aufstieg auf Zion) Wer auf Jehova vertraut, ist wie der Berg Zion, der niemals wankt und bleibt für alle Ewigkeit. Wie die Berge sind rings um Jerusalem, so ist der Herr rings um Sein Volk her von nun an bis in Ewigkeit. Denn das Zepter der Bosheit wird nicht auf dem Erbesitz der Gerechten sein, damit sie nicht sündigen. Oh Jehova, tu für die Guten (Niemand ist gut ausser Gott (Mk. 17,18). Der Psalmist war von der alten Tradition beeinflusst.) und Aufrichtigen Gutes. Doch wer krumme Wege geht, den wird Jehova mit den Bösen bestrafen. Friede sei mit Israel!

472 (www.youtube.com zu Psalm 124 und 125)

Unsre Seele gleicht einem Vogel, der entkam dem Netz des Fängers.

Das Netz ist zerrissen, und wir sind entronnen.

||:Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.:||
der Himmel und Erde gemacht hat.

Wer auf den Herrn vertraut, ist wie der Berg Zion, der niemals wankt und bleibt für alle Ewigkeit.

||:Wie die Berge sind rings um Jerusalem, so ist der Herr rings um Sein Volk her.:||
von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 126

(Aufstieg auf Zion) Wenn Jehova die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein, wie die Träumenden. Unser Mund wird voll Lachen, die Zunge voll Lobpreis sein. Dann sagt man unter den Völkern: „Jehova hat Großes für sie getan!“ Jehova hat Großes für uns getan, das macht uns so froh. Jehova, bring uns aus der Gefangenschaft zurück, wie die Bäche im Süden! (Im Norden frieren Bäche ein, aber im Süden fließen sie immer.) Wer mit Tränen sät, wird mit Freude ernten. Wer hingeht, weinend den Samen ausstreut, wird mit Freude wiederkommen und Garben mitbringen. (Es sah aus, wie wenn Gottes Volk Gefangene waren. Doch eigentlich waren sie Prediger, die Gottes Wort säten, sodass einige Heiden zu Gott gebracht wurden. Auch Nebukadnezar musste zugeben, dass der Gott Daniels und seiner Freunde der wahre Gott ist. (Dan. 2,47).)

1337 (www.hymnal.net)

1. Wenn der Herr die Gefangenen Zions befreit hat,
So werden wir sein, wie die Träumenden.
2. Unser Mund wird voll Lachen, die Zunge voll Lobpreis sein. Dann sagt man unter den Völkern: „Der Herr hat Grosses getan, Grosses an ihnen getan!“

||:Der Herr hat Grosses an uns getan, das macht uns so froh!:||

3. Herr, bring uns aus der Gefangenschaft zurück wie die Bäche,
Wie die Bäche im Süden, wie die Bäche im Süden!
4. ||:Wer mit Tränen sät wird ernten, mit Freuden wird er ernten.:||

5. Ja, sie gehen hin und weinen und streuen den Samen

Und kommen mit Freuden, und bringen ihre Garben, bringen ihre Garben ein.

Psalm 127

(Von Salomo. Aufstieg auf Zion) Wenn Jehova das Haus nicht baut, arbeiten die Bauleute vergeblich. Wenn Jehova die Stadt nicht bewacht, wacht der Wächter vergeblich. Es ist vergeblich, wenn ihr frühmorgens aufsteht und bis spät abends für sauer erworbenes Brot arbeitet. Das gibt Gott dem, den Er liebt, im Schlaf. Kinder sind das Erbe Jehovas und eine Belohnung. Wie Pfeile in der Hand eines Helden sind die Jugendlichen. Gesegnet ist der Mann, der viele solche Pfeile in seinem Köcher hat. Wenn er mit Feinden im Stadttor spricht, wird ihn niemand beschämen. (Das ist ein tröstendes Wort für Älteste und jene, die sich als Wächter sehen, die die Gemeinde schützen. Alles, was wir tun, ohne dem Herrn zu vertrauen, ist vergeblich. Doch wenn wir Ihm vertrauen, gibt Er es im Schlaf und wir können im Herrn ruhen. Das Ergebnis hängt nicht von unserer Arbeit ab, sondern von Gottes Segen.)

Psalm 131

(Von David. Aufstieg auf Zion) Oh Jehova, mein Herz ist nicht stolz und meine Augen schauen auf niemanden herab. Ich gehe nicht um mit grossen Dingen um, die mir zu wunderbar sind. Ich habe meine Seele beruhigt und besänftigt wie ein entwöhntes Kind bei seiner Mutter. Israel, hoff auf Jehova von nun an bis in Ewigkeit! (Aufgrund von Gottes Vergebung und Erlösung in Psalm 130 ging der Psalmist mit einem demütigen Herzen und einer beruhigten Seele, die von allem entwöhnt war, was nicht der Herr ist, auf Zion hinauf zu Jehova. Wir sollten nicht über das hinaus gehen, was zu gross und zu wunderbar ist.)

471 (www.youtube.com)

Herr, mein Herz ist nicht stolz, und meine Augen schauen auf niemanden herab. Ich gehe nicht um mit grossen Dingen, die mir zu wunderbar sind. Ich habe meine Seele beruhigt und besänftigt wie ein kleines Kind bei seiner Mutter. Wie ein kleines Kind, so ist meine Seele in mir. ||:Israel, hoffe auf den Herrn:|| von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 132

(Aufstieg auf Zion) Oh Jehova, denk an Davids Bemühungen und wie er dem starken Gott Jakobs schwor: „Ich will nicht ins Zelt meines Hauses gehen, nicht im Bett ruhen, meinen Augen keinen Schlaf gönnen, bis ich einen Ort für Jehova finde, eine Stiftshütte für den starken Gott Jakobs.“ Wir hörten von der Bundeslade in Efrata (Bethlehem) und fanden sie in der Nähe Jaars (Kiriath-Jearim, wo die Bundeslade 20 Jahre bei Abinadab war, bevor sie von David nach Jerusalem in ein Zelt gebracht wurde.) Wir gehen in Seine Stiftshütte und beten Ihn vor Seinem Fußschemel an. Steh auf, oh Jehova, und zieh mit Deiner mächtigen Bundeslade zu Deinem Ruheort. Deine Priester sollen sich mit Gerechtigkeit bekleiden und die Getreuen sollen jubeln! Deinem Diener David zuliebe weise Deinen Gesalbten nicht ab. Jehova hat David geschworen: „Die Frucht deines Leibes setze Ich auf deinen Thron. Wenn deine Kinder Meine Gebote befolgen, sollen auch ihre Kinder für ewig auf deinem Thron sitzen.“ Jehova hat den Berg Zion für Seine Wohnung erwählt: „Hier soll für ewig Mein Ruheort sein. Hier will Ich wohnen. Mit Speise will Ich ihn reich segnen und die Armen mit Brot sättigen. Deine Priester will Ich mit Errettung bekleiden, und die Getreuen werden laut jubeln. Dort will ich David ein Horn (ein mächtiger Nachkomme) sprossen lassen, den Ich als Lampe für Meinen Gesalbten zubereitet habe. Seine Feinde will ich mit Schande bedecken, doch auf ihm wird seine Krone strahlen.“ (Zion, der Ruheort Jehovas, versinnbildlicht die Überwinder in den Gemeinden. Die Überwinder genießen in der Gemeinde, dass sie bei Gott wohnen dürfen, aber auch dass sie eine herrliche Bekleidung, das Siegeshorn, die erleuchtende Lampe und die strahlende Krone erhalten.)

1248 (www.hymnal.net)

<p>1 Gedenk wie David schwor: „Will nicht in mein Haus gehen, Noch legen mich aufs Ohr, Will keinen Schlaf mehr sehen, Möcht finden einen Ort für Dich, So herrlich, ewiglich.“ Gott ist allein, will ein Daheim Für Ihn und uns solls sein.</p>	<p>2 Verblindet waren wir, Nur uns sahn ohne Ende, Doch Gottes Haus liegt wüst - Brich durch, oh Herr, uns wende; Wir gehn auf das Gebirge dort, Holn Holz und baun sofort; Wir sagen nicht: „Hab andre Pflicht.“ 's ist Zeit! Kommt lasst uns baun!</p>
---	---

<p>3 Trotz Trägheit zubereit Die Hände, die aufbauen, – So wie zu Davids Zeit – Sich Dir ganz anvertrauen, Ein Überrest, der willig ist, Sich für Dein Haus ausgiesst, Dein Herzenswunsch ist unser Wunsch – Wir kommen, Herr, und baun.</p>	<p>4 In jenen, die Du rufst, Erweck die Last zu geben Sich selbst für diesen Bau – Und nur für ihn zu leben; Die Hades-Pforten machtlos seht, Wenn die Gemeinde steht! 's gibt wenig Zeit, wer ist bereit? – Herr, bau, oh bau in uns!</p>
--	--

1338 (Verse 13–16) (www.hymnal.net)

Dies ist meine Ruh auf ewig,
Hier bleiben möcht,
Denn der Herr hat Zion erwählt.
Und Er will Zion als Seine Wohnung.
Seine Speise will Ich reichlich segnen:
Seine Armen mit Brot sättigen.
Seine Priester bekleiden mit Rettung,
Und Seine Heiligen werden laut jubeln.

1250 (www.hymnal.net)

<p>1. Gedenke, Herr, dass David schwor: „Nach Hause geh ich nicht, Find keinen Schlaf, ich such für Gott Ein Haus, 's ist meine Pflicht.“ Der Herr sehnt sich zu leben hier In einer Wohnung drin, Für Dein Zuhause, liebster Herr, Geb ich mich völlig hin.</p>	<p>3. Der Herr schwor David einen Eid, Er weicht nicht ab davon: „Die Frucht von deinem Leib setz Ich Gewiss auf deinen Thron“. Der Herr hat Zion auserwählt, Hier ruht Er ewiglich, Hier will Er wohnen allezeit, Nach ihm Er sehnte Sich.</p>
<p>2 Wir hörn von ihr in Efrata Wir fanden sie in Jaar. In Seine Wohnung wolln wir ziehn, Hier bleiben immerdar. Mit Deiner Bundeslade, Herr, Zu Deiner Ruh eingeh, An Deinen Priestern nun als Kleid Gerechtigkeit nur seh.</p>	<p>4. Der Herr wird Zion segnen reich, Und allen geben Brot. Die Priester wird Er retten stets, Wer glaubt, wird preisen Gott. Und Davids Horn wird wachsen hier, Sein Licht strahlt hell allzeit, All seine Feinde sind beschämt, Doch Ihn krönt Herrlichkeit.</p>

<p>5a. Und jetzt in dieser letzten Zeit, So finster, voll Wermut, Wird Gottes Haus mit Fleiss gebaut, Sein Volk im Segen ruht.</p>	<p>5b. In örtlichen Gemeinden Sind in Einmütigkeit Versammelt die Erlösten froh, Lobpreisen Gott allzeit.</p>
--	---

Psalm 133

(Von David, Aufstieg auf Zion) Oh schau, wie gut und lieblich ist es, wenn Brüder in Einheit wohnen. Es ist wie feines Öl auf dem Kopf, das auf den Bart Aarons hinabrann bis zum Saum seines Priestergewandes. Es ist wie der Tau Hermons, der auf die Berge Zions herabfällt. Dort hat Jehova das ewige Leben als Segen gegeben. (Auch wenn die Versammlungen nicht besonders reich zu sein scheinen, sollten wir hingehen, weil wir unter dem bewässernden Tau sind und in der Einheit bewahrt bleiben.)

855 (www.hymnal.net)

Oh schau, wie gut und lieblich ists,
Wenn Brüder sind gleichgesinnt!
's ist wie das Öl auf Aarons Haupt,
Zum Saum herab es rinnt;
Wie Tau des Hermons fällt herab
Auf Zions Berge dort,
Der Herr den Segen ordnet an,
Schenkt Leben immerfort.

474 (www.youtube.com)

||:Siehe, wie fein und wie lieblich, wenn Brüder in Einheit wohnen!:||
||:Hier verheisst der Herr Leben in Ewigkeit!:||

||:'s ist wie das köstliche Salböl, das vom Haupt Aarons,:||
||:Fliesst in seinen Bart, zu seiner Kleider Saum.:||

||:Wie der Tau Hermons herabfällt auf die Berge Zions!:||
||:Hier verheisst der Herr Leben in Ewigkeit!:||

||:Hinneh ma tov uma naim schevet achim gam jachad.:||

||:Hinneh ma tov, schevet achim gam jachad.:||

Psalm 136

Dankt Jehova, denn Er ist gut und Seine Güte währt ewig. Dankt dem Gott aller Götter, dem Herrn aller Herren, denn Seine Güte währt ewig. Er allein tut große Wunder, hat weise die Himmel gemacht, die Erde über die Wasser ausgebreitet, die großen Lichter gemacht, die Sonne, die den Tag regiert, den Mond und die Sterne, die die Nacht regieren, Seine Güte währt ewig. Er erschlug die Erstgeburt der Ägypter, führte Israel mit gewaltiger Macht heraus, spaltete das Rote Meer und führte Israel mitten hindurch, Seine Güte währt ewig. Er schüttelte den Pharao und sein Heer im Meer ab, führte Sein Volk durch die Wüste, besiegte große Könige, den amoritischen König Sihon und Baschans König Og, Seine Güte währt ewig. Ihr Land wurde zu Israels Erbesitz. Er dachte an uns in unserem Elend, errettete uns vor unseren Widersachern, Seine Güte währt ewig. Er gibt allen Nahrung, Seine Güte währt ewig. Dankt dem Gott der Himmel, denn Seine Güte währt ewig.

Psalm 139

(Von David) Oh Jehova, Du hast mich erforscht, kennst meine Gedanken und alle meine Schritte. Du weißt, wann ich sitze oder aufstehe. **Von allen Seiten umschließt Du mich und hältst Deine Hand über mir.** Das ist zu wunderbar und zu hoch, sodass ich es nicht zu erfassen kann. Wohin kann ich Deinem Geist und Deiner Gegenwart entfliehen? Steige ich zum Himmel hinauf, so bist Du da, lege ich mich in den Scheol, bist Du auch da. Wenn ich die Flügel der Morgenröte nehme und mich am Ende des Meeres niederlasse, wirst Du mich mit Deiner rechten Hand führen. Wenn ich sage: „Finsternis soll mich umgeben!“ leuchtet die Nacht bei Dir wie der Tag. Du hast meine inneren Teile wunderbar geformt, mich erschaffen und mich gesehen, als ich im Verborgenen Gestalt annahm. Dafür preise ich Dich. In Deinem Buch waren alle Tage aufgeschrieben, die für mich bestimmt waren, noch ehe der erste begann. Wie kostbar, oh Gott, sind für mich Deine Gedanken, die zahlreicher als Sand sind. Wenn ich aufwache, bin ich immer noch bei Dir. Erschlage die Boshafte und Mörder, die negativ von Dir reden und Deinen Namen missbrauchen. Wer Dich hasst und gegen Dich aufsteht, den hasse ich auch. (Das sind unausgeglichene Gefühle vom Baum der Erkenntnis des

Guten und Bösen, denn Christus in uns liebt die Feinde.) Erforsche mich, oh Gott, prüf meine Gedanken und leite mich auf dem ewigen Weg! (Gott weiss alles und ist überall. Wenn wir diesen Psalm lesen, möchten wir nicht nur in Gottes Gegenwart leben, sondern Gott selbst leben.)

Psalm 145

(Von David) Dich will ich erheben, oh mein Gott und König, und Deinen Namen für ewig segnen. Unerforschlich groß ist Jehova und sehr zu preisen. Jede Generation soll der nächsten von Deinen wunderbaren Taten, Güte und Gerechtigkeit erzählen. Jehova ist gnädig, barmherzig, langmütig und gut zu allen Seinen Geschöpfen. Alle Geschöpfe werden Dich preisen, oh Jehova, und von der Herrlichkeit und vom Glanz Deiner Macht und Deines Königreiches sprechen, das ewig ist. Alle hoffen auf Dich, oh Jehova, weil Du die Niedergeschlagenen aufrichtest und ihnen zur rechten Zeit Speise gibst. Jehova tut alles gerecht und treu. **Jehova ist allen nah, die Ihn aufrichtig anrufen. Er** erhört, errettet und bewahrt die, die Ihn lieben. Doch die Bösen wird Er vernichten. Mein Mund soll Jehovas lobpreisen und alles, was lebt, soll Seinen heiligen Namen für ewig lobpreisen. (Das Empfinden der Nähe zum Herrn in diesem Psalm ist ähnlich wie das Empfinden im Lobpreis 960. Wir sollten wie Nelson Darby sein, der im Alter von 84 Jahren, als er allein im Hotel war, zum Herrn sagte: „Herr Jesus, ich liebe Dich immer noch.“ Wer den Herrn liebt, liebt auch Sein Haus, die Gemeinde.)

960+ (www.hymnal.net)

<p>1 Mein König wird bald wiederkehrn, Den Himmel fülln mit Sich; Wer auf Erlösung wartet hier, Sieht Licht, so königlich. Der Herr wird Seinen Plan erfüllen, Ich hör schon Seinen Schritt; Den Glanz des Herrn schon schwach ich seh, Bald kommt Er, nimmt mich mit.</p>	<p>2 Nach Seiner Nähe sehn ich mich, Zu schauen Ihn allein. Ich warte auf Sein Wiederkehrn Und wag nicht faul zu sein. Nur eine Hoffnung habe ich – Er kommt und macht all das Zur Wirklichkeit, was ich nun glaub. Welch Freude ohne Maß!</p>
--	--

<p>3 Mein Herz ist allezeit bei Ihm, Die Augen schaun Ihn gern, Und meine Lippen reden nur Vom Treffen mit dem Herrn. Denn Seine Ankunft bald ist da, Er kommt für dich und mich; Was Er verheißt, bleibt ewig fest, Wird bald erfüllen sich.</p>	<p>5 Dein starker Arm, mein Retter-Gott, Ist Zuflucht hier für mich; Und Du als Vater die bewahrst, Die ganz vertraun auf Dich. Der Hirt ist mit den Schafen eins, So eins wie Leib und Haupt; Aus Deiner Hand reißt niemand je Das Kind, das Dir, Herr glaubt.</p>
<p>4 Mein Retter, Deinem Wort vertrau, Kein Zweifel ist in mir; Mit ihm, ermutigt Tag für Tag, Nun lauf ich, treu bin Dir. Bald Deine Herrlichkeit erscheint, Der Feind kriegt seinen Lohn; Was Du verheißen hast, erfüllst, Nimmst uns auf Deinen Thron.</p>	<p>6 Nicht tausend Hände mich blockern, Zehntausend Augen nicht; Mich treibt der Dornenweg voran, Der Preis ist schon in Sicht. Steh auf mein Geist, steh auf mein Herz, Die Welt lass fahrn dahin; Der Herr des Lebens wird mich bald Zu Sich nach oben ziehn.</p>
<p>7 Du, Sonne, heilst mich, Hoffnung birgst! Dein Strahlen lieb ich sehr. Gerechter Herr! Mein König bist! Ich beug mich, Dir bring Ehr: Steig bald auf Deinen Thron, oh Herr, Zeig bald Dein Angesicht; Schenk allen Deine Gnade nun, Dein Königreich erricht.</p>	<p>8 Die Wahrheit sollte König sein, Und Freiheit Königin; Doch Falschheit, völlig zügellos, Regiert die Welt weithin. Wir flehen, Wahrheit, komm doch schnell, Dein Himmels-Licht verbreit, Zertritt den Feind, die Söhne lass Bei Dir sein allezeit.</p>

Psalm 149

Halleluja! Singt ein neues Lied für Jehova, singt Seinen Lobpreis in der Versammlung Seiner Getreuen. Israel, freue dich an deinem Schöpfer! Ihr Kinder Zions jubelt über euren König! Preist Seinen Namen mit Tanz, Tambourinen und Zithern. Jehova freut sich über Sein Volk und schmückt die Geringen mit Errettung. Ihr Getreuen, die in Herrlichkeit und Ehre gekleidet sind, freut euch und jubelt auch nachts in den Betten. Mit Lobpreis und einem zweischneidigen Schwert sollen sie die Völker richten, wie es geschrieben steht. Diese Ehre ist für alle Seine Getreuen! Halleluja!

79 (www.youtube.com) ||:Halleluja! Halleluja! Singet dem Herrn ein neues Lied!:||
||:Die Gemeinde der Heiligen soll Ihn loben: Lobet den Herrn!:||

Psalm 150

Halleluja! Lobt Gott in Seinem Heiligtum! Lobt Ihn in der Ausdehnung (Luftmantel um die Erde herum, dasselbe Wort wie in 1.Mose 1,6–8), die Seine Macht sichtbar macht! Lobt Ihn für Seine Taten! Lobt Ihn für Seine große Herrlichkeit! Lobt Ihn mit den Posaunen, mit Harfen und mit Zithern! Lobt Ihn mit Tamburin und Reigentanz, mit Saiten und mit Flöten! Lobt Ihn mit lauten, hellen Zimbeln! Alles, was Odem hat, lobe Jehova! Halleluja! (Heute ist unser Geist ein viel besseres „Instrument“ als alle hier erwähnten Musikinstrumente. Wenn wir unseren Geist üben, werden wir gute „Musik“ machen.)

85 (www.youtube.com)

1. Halleluja! Lobet Gott in Seinem Heiligtum, lobet Ihn in der Ausdehnung Seiner Macht, Lobet Ihn für Seine Taten, lobet Ihn! Lobet Ihn in Seiner grossen Herrlichkeit!

||:Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!:||:

2. Lobet Ihn mit den Posaunen, lobet Ihn! Lobet Ihn mit Harfen und mit Zithern. Lobet Ihn mit Pauken und mit Reigen, Lobet Ihn mit Saiten und mit Flöten!
3. Lobet Ihn mit hellen Zimbeln, lobet Ihn! Lobet Ihn mit klingenden Zimbeln. Lobet Ihn mit den Gitarren, lobet Ihn! Lobet Ihn allzeit mit eurem Mund!

Die Reihenfolge der 5 poetischen Bücher Hiob, Psalms, Sprüche, Prediger und Hohelied in der Bibel haben eine hervorragende geistliche Bedeutung:

Hiob:	Gott will, dass wir Ihn suchen und gewinnen, ohne Wohlstand zu erwarten
Psalms:	Wir suchen Gott durch Lobpreis und Gebete
Sprüche:	Wenn wir Gott berühren, empfangen wir Weisheit, wie wir wandeln sollen
Prediger:	Irdisches ist Nichtigkeit, aber Himmlisches ist Wirklichkeit.
Hohelied:	Christus ist unsere Zufriedenstellung